



# Klinikum Südstadt Rostock



## *Qualitätsbericht 2004*

*nach § 137 Absatz 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V*

## Vorwort

Das Klinikum Südstadt Rostock, Eigenbetrieb der Hansestadt Rostock, besteht seit Dezember 1965. Nach der im Jahr 2004 abgeschlossenen komplexen Modernisierung und Erweiterung durch Neubau verfügt das Krankenhaus über 454 Planbetten.

Ein Ziel der Rekonstruktion war die Zusammenführung der beiden Rostocker Frauenkliniken zur Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt.

Mehr als 16.000 Kranke wurden im Kalenderjahr 2004 stationär behandelt, über 18.000 Patientinnen und Patienten nahmen ambulant die Diagnostik- und Therapieangebote in Anspruch.

Hochqualifizierte und ebenso motivierte Klinikmitarbeiterinnen bzw. -mitarbeiter und modernste medizintechnische Ausstattung garantieren eine Hochleistungsmedizin, die einerseits dem aktuellen Stand der Wissenschaft entspricht und andererseits – basierend auf Fürsorge, einfühlsame Zuwendung, räumlichen Komfort und ein umfassendes Dienstleistungsangebot – sowohl die eigenständige Persönlichkeit der Patienten respektiert als auch deren individuelle Anliegen garantiert. Die ärztlichen, pflegerischen und sonstigen Betreuungsleistungen auf hohem Niveau werden möglich, weil die Klinikumsangehörigen aller Berufsgruppen kompetent und engagiert um das Wohl der Kranken und Hilfesuchenden bemüht sind und diese Aufgabe im vorbildlich kollegialen Miteinander leisten.

Das Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Rostock. Dieser Verpflichtung werden die Behandlungsqualität in allen Bereichen ebenso gerecht wie wissenschaftliche Aktivitäten, die mit klinischen Innovationen und Forschungsergebnissen, Publikationstätigkeit, Kongressinitiativen und zudem mit einer qualifizierten ärztlichen Fort- und Weiterbildung belegt werden können.

Das Versorgungsspektrum des Klinikums Südstadt umfasst heute neben der stationären Krankenbehandlung teilstationäre Leistungen in Tageskliniken sowie ambulante Betreuungsformen. Letztere als Notfalltherapie rund um die Uhr, als vor- und nachstationäre Behandlung in Verbindung mit stationären Aufenthalten oder in Fachambulanzen und Spezialsprechstunden. Die auf Patientenbedürfnisse ausgerichtete Leistungsfähigkeit des Klinikums orientiert sich nicht vordergründig an einer umfassenden Breite von Fachabteilungen sondern vielmehr auf Spezialisierung und modernen Organisationsstrukturen:

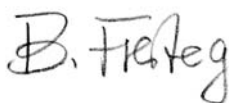
- Bildung interdisziplinärer Zentren ohne Fachgebietsbarrieren
- Abgestuftes Angebot von ambulanter, teilstationärer, stationärer Behandlung bis zur Hospizbetreuung
- Therapeutische Kooperation mit Spezialisten in Niederlassung am Klinikum selbst bzw. in der Region
- 24-Stunden-Notfallaufnahme mit Aufnahmestation.

Der nachstehende Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 1 Satz Nr. 6 SGB V erfüllt die gesetzlichen Anforderungen und Empfehlungen der Spitzenverbände von Krankenhäusern und Krankenkassen. Er soll helfen,

- den Versicherten und Patienten im Vorfeld einer Krankenhausbehandlung Informationen zu liefern und damit Entscheidungshilfe zu sein,
- Vertragsärzten und Krankenkassen die Orientierung hinsichtlich Einweisung und Behandlungsprofil für Patienten zu bieten und
- Krankenhäusern die Möglichkeit geben, ihre Leistungsfähigkeit und Betreuungsqualität nach außen transparent und verständlich darzustellen.



Dipl. oec. R. Fieber  
Verwaltungsdirektorin



Prof. Dr. med. B. Freitag  
Ärztlicher Direktor



Dipl. Pflegewirtin (FH)  
S. Waterstradt  
Pflegedienstleiterin

| <b>Inhaltsverzeichnis</b> | <b>Seite</b>  |           |
|---------------------------|---|-----------|
| <b>Basisteil</b>          |   |           |
| <b>A</b>                  | <b>Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>                        | <b>5</b>  |
| A-1.1                     | Allgemeine Merkmale des Krankenhauses   | 5         |
| A-1.2                     | Institutskennzeichen des Krankenhauses  | 5         |
| A-1.3                     | Name des Krankenhausträgers   | 5         |
| A-1.4                     | Akademisches Lehrkrankenhaus  | 5         |
| A-1.5                     | Anzahl der Betten   | 5         |
| A-1.6                     | Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten                       | 5         |
| A-1.7 A                   | Fachabteilungen   | 5         |
| A-1.7 B                   | Mindestens TOP-30 DRG des Gesamtkrankenhauses   | 6         |
| A-1.8                     | Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote                                 | 7         |
| A-1.9                     | Ambulante Behandlungsmöglichkeiten  | 8         |
| A-2.0                     | Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaften                        | 8         |
| A-2.1                     | Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten                                 | 8         |
| A-2.1.1                   | Apparative Ausstattung  | 8         |
| A-2.1.2                   | Therapeutische Möglichkeiten  | 10        |
| <b>B-1</b>                | <b>Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>            | <b>11</b> |
|                           | Klinik für Innere Medizin   | 11        |
|                           | Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock – Entbindung       | 17        |
|                           | Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock – Gynäkologie      | 20        |
|                           | Klinik für Chirurgie  | 23        |
|                           | Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin   | 29        |
|                           | Abteilung Neonatologie und Neonatologische Intensivmedizin                              | 33        |
|                           | Onkologisches Zentrum mit Tagesklinik für Onkologie                                     | 36        |
|                           | Institut für Röntgendiagnostik  | 38        |
|                           | Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin                                   | 40        |
|                           | <b>Gliederung je Fachabteilung:</b>   |           |
| B-1.1                     | Name der Fachabteilung  |           |
| B-1.2                     | Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung                                       |           |
| B-1.3                     | Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung                                     |           |
| B-1.4                     | Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung   |           |
| B-1.5                     | Mindestens die TOP-10 DRG der Fachabteilung   |           |
| B-1.6                     | Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung                           |           |
| B-1.7                     | Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung               |           |
| <b>B-2</b>                | <b>Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>       | <b>42</b> |
| B-2.1                     | Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl im Berichtsjahr                     | 42        |
| B-2.2                     | Mindestens TOP-5 der ambulanten Operationen im Berichtsjahr                             | 42        |
| B-2.3                     | Sonstige ambulante Leistungen   | 42        |
| B-2.4                     | Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst, Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis | 42        |
| B-2.5                     | Personalqualifikation im Pflegedienst   | 43        |

|                   |  |           |
|-------------------|--|-----------|
| <b>C</b>          | <b>Qualitätssicherung</b>  | <b>44</b> |
| C-1               | Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V  | 44        |
| C-2               | Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V  | 45        |
| C-3               | Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V)   | 45        |
| C-4               | Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen   | 45        |
| C-5.1             | Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs.1 S.3 Nr.3 SGB V                                   | 45        |
| C-5.2             | Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengen-Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V | 46        |
| <br>              |  |           |
| <b>Systemteil</b> |  |           |
| <br>              |  |           |
|                   | <b>Präambel</b>  | <b>47</b> |
| <br>              |  |           |
| <b>D</b>          | <b>Qualitätspolitik des Klinikums Südstadt Rostock</b>   | <b>47</b> |
| <br>              |  |           |
| <b>E</b>          | <b>Qualitätsmanagement und dessen Bewertung</b>  | <b>48</b> |
| E-1               | Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements   | 48        |
| E-2               | Qualitätsbewertung   | 48        |
| E-3               | Ergebnisse der externen Qualitätssicherung   | 48        |
| <br>              |  |           |
| <b>F</b>          | <b>Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum</b>   | <b>50</b> |
| <br>              |  |           |
| <b>G</b>          | <b>Weitergehende Informationen</b>   | <b>51</b> |

**Basisteil****A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses****A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses  
(Anschrift, e-Mail-Adresse, Internetadresse)**

Klinikum Südstadt Rostock  
Südring 81  
18059 Rostock

e-Mail-Adresse: info@kliniksued-rostock.de  
Internetadresse: www.kliniksued-rostock.de

**A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?**

261300118

**A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?**

Hansestadt Rostock

**A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?**

Ja

**A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V  
(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)**

454 Betten

**A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten**

Stationäre Patienten: 16.421  
Ambulante Patienten: 18.028

**A-1.7A Fachabteilungen**

| Schlüssel nach §301 SGB V | Name der Klinik   | Zahl der Betten               | Zahl stationäre Fälle | Hauptabt.(HA) oder Belegabt.(BA) | Poliklinik/ Ambulanz ja (j) / nein (n) |
|---------------------------|---|-------------------------------|-----------------------|----------------------------------|--|
| 0100                      | Klinik für Innere Medizin mit den Abteilungen<br>- Kardiologie<br>- Gastroenterologie<br>- Angiologie/Diabetologie im Zentrum für Gefäßmedizin<br>- Onkologie/Hämatologie<br>- Rheumatologie/Klinische Immunologie<br>- Tagesklinik für Rheumatologie | 140<br><br><br><br><br><br>16 | 5.466                 | HA                               | j                                      |

|      |  |            |       |    |   |
|------|--|------------|-------|----|---|
| 2400 | Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock mit den Abteilungen<br>- Entbindung<br>- Gynäkologie                                      | 136        | 3.809 | HA | j |
| 1500 | Klinik für Chirurgie mit den Abteilungen<br>- Allgemein- und Visceralchirurgie<br>- Unfallchirurgie/Orthopädie<br>- Gefäßchirurgie im Zentrum für Gefäßmedizin | 124        | 4.908 | HA | j |
| 3600 | Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin und Tagesklinik für Schmerztherapie  | 20***<br>6 | 257*  | HA | j |
| 1200 | Abteilung Neonatologie und Neonatologische Intensivmedizin/Neugeborene   | 22**       | 1.726 | HA | j |
| 0500 | Onkologisches Zentrum mit Tagesklinik für Onkologie  | 10         | 255   | HA | j |
| 3700 | Institut für Röntgendiagnostik   | keine      | keine |    | j |
| 3700 | Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin  | keine      | keine |    | j |

\* Die Fallzahlen entsprechen den Entlassungen aus dieser Fachabteilung und demzufolge nur einem Bruchteil der intensivtherapeutisch behandelten Patienten. Die überwiegende Anzahl der Patienten wird in den einzelnen Kliniken abgebildet.

\*\* Nachrichtlich

\*\*\* dar.

#### A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

| Rang | DRG<br>3-stellig | Text<br>(in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)  | Fallzahl |
|------|------------------|--|----------|
| 1    | P67              | Neugeborenes, Aufnahme-gewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung                                | 1.350    |
| 2    | O60              | Normale Entbindung *   | 1.041    |
| 3    | N04              | Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Gebärmutterkrebs *   | 452      |
| 4    | B80              | Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)  | 412      |
| 5    | F62              | Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps | 377      |
| 6    | G48              | Dickdarmspiegelung   | 358      |
| 7    | O01              | Kaiserschnitt *  | 329      |
| 8    | H08              | Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laparoskopische Gallenblasenentfernung)                                   | 266      |
| 9    | I66              | Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)                        | 257      |
| 10   | I69              | Knochen- und Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthrit, Hüft- oder Kniearthrose)  | 253      |
| 11   | G67              | Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane                                       | 247      |
| 12   | O65              | Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme *  | 230      |
| 13   | F14              | Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht große Wiederherstellungsoperationen                             | 205      |

|    |     |   |     |
|----|-----|---|-----|
| 14 | F71 | Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens   | 203 |
| 15 | N10 | Spiegelung und / oder Gewebeprobeentnahme an der Gebärmutter; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung *   | 201 |
| 16 | E62 | Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane  | 195 |
| 17 | N07 | Sonstige Gebärmutter- oder Eileiteroperationen; jedoch nicht wegen Krebs (z.B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste=Myom) *  | 193 |
| 18 | K60 | Zuckerkrankheit (=Diabetes)   | 192 |
| 19 | G47 | Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane  | 177 |
| 20 | E72 | Störungen der Atmung mit Ursache in den ersten vier Lebenswochen  | 174 |
| 21 | F60 | Kreislaufkrankungen mit akutem Herzinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (z. B. Herzkatheter)  | 167 |
| 22 | K10 | Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Halsfistel; jedoch nicht bei Krebserkrankung (z.B. ernährungsbedingte Jodmangel-Schilddrüsenvergrößerung = Struma) | 163 |
| 23 | G02 | Große Operationen am Dünn- oder Dickdarm  | 161 |
| 24 | O64 | Wehen, die nicht zur Geburt führen *  | 153 |
| 25 | I13 | Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk  | 153 |
| 26 | O40 | Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung *   | 152 |
| 27 | N09 | Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals oder Schamlippen *   | 141 |
| 28 | F72 | In kurzer Zeit zunehmende anfallartige Schmerzen der Herzgegend (= Instabile Angina pectoris)   | 138 |
| 29 | B70 | Schlaganfall  | 135 |
| 30 | I68 | Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)   | 132 |

\* Leistungsvolumen des Klinikums Südstadt 2004, einschließlich der Leistungen nach der Fusion zur Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock ab 01.12.2004

#### A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen? (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

- Rheumazentrum mit stationärem Bereich, Tagesklinik, Fachambulanz, Rheumachirurgie sowie wissenschaftlicher Abteilung
- Anerkanntes Diabetes-Zentrum zur Versorgung des diabetischen Fußes sowie zur Behandlung des Typ 2-Diabetes
- Intensivschwangerenbetreuung bei verschiedensten Schwangerschaftsstörungen und -risiken bzw. Gefahrenzuständen des Ungeborenen, verbunden mit der
- „Wand-an-Wand“-Betreuung von Früh- und Risikoneugeborenen im Rahmen eines Perinatalmedizinischen Zentrums
- Kinderschlafmedizin
- Neugeborenen-Notarzteinsatz für das Perinatalmedizinische Zentrum
- Zentrum für komplexe Operationen in der Frauenheilkunde
- Brustzentrum mit Sprechstunde, Diagnostik, operativer, chemotherapeutischer Therapie beim Brustkrebs, darüber hinaus rekonstruktive (wiederherstellende) Operationen sowie kosmetische Operationen der Brustheilkunde
- Chirurgische Klinik mit Schwerpunkt/Zertifizierung Minimal-Invasive Chirurgie, Adipositasbehandlung, Tumorchirurgie (Speiseröhre, Magen, Leber, Bauchspeicheldrüse u.a.)

- Traumatologie/Orthopädie mit Polytraumabehandlung, Endoprothetik, Wiederherstellungs- und ästhetisch-plastische Chirurgie sowie Rheumachirurgie
- Zentrum für Gefäßmedizin mit den Bereichen Angiologie/Diabetologie, Gefäßchirurgie, interventionelle Radiologie
- Intensivmedizin bei Mehrfach-Organversagen (MOF) mit Behandlung septischer Krankheitsbilder
- Multimodale Behandlung chronischer Schmerzen in einer interdisziplinär organisierten Tagesklinik
- Onkologisches Zentrum, interdisziplinär organisiert, mit allen Sektoren der Krebsbehandlung: Akut- und Palliativstation, interdisziplinäre Ambulanz, Hospiz

**A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)**

- Notfallambulanz
- Onkologische Fachambulanz
- Gefäßchirurgische Ambulanz
- Angiologische Ambulanz
- Rheumatologische Ambulanz
- Hämatologische Sprechstunde
- Kardiologische Sprechstunde
- Gastroenterologische Sprechstunde
- Institutsermächtigung Universitätsfrauenklinik
- Hochschulambulanz/Poliklinik Universitätsfrauenklinik
- Röntgendiagnostische Ambulanzen
- Physiotherapeutische Sprechstunde für rheumatologische und onkologische Patienten
- Ultraschalldiagnostik bei Kindern und Säuglingen bis zum vollendeten 1. Lebensjahr

**A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?**

Klinik für Chirurgie mit der Fachabteilung Unfallchirurgie/Orthopädie

**A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten**

**A-2.1.1 Apparative Ausstattung**

|  | vorhanden |      | Verfügbarkeit 24h |      |
|--|-----------|------|-------------------|------|
|  | ja        | nein | ja                | nein |
| Computertomographie (CT)                         | x         |      | x                 |      |
| Magnetresonanztomographie (MRT)                  | x         |      | x                 |      |
| Szintigraphie                                    |           | x    |                   | x    |
| Positronenemissionstomographie (PET)             |           | x    |                   | x    |
| Elektroenzephalographie (EEG)                    | x         |      | x                 |      |
| Angiographie (Digitale Subtraktionsangiographie) | x         |      | x                 |      |
| Schlaflabor                                      | x         |      | x                 |      |
| Sonographie                                      | x         |      | x                 |      |
| Digitales Röntgen mit und ohne Durchleuchtung    | x         |      | x                 |      |
| Mammotom   | x         |      | x                 |      |
| Bronchoskopie                                    | x         |      | x                 |      |

|   |   |  |   |  |
|---|---|--|---|--|
| Gastroskopie  | x |  | x |  |
| Coloskopie  | x |  | x |  |
| Endoskopie  | x |  | x |  |
| Defibrillator   | x |  | x |  |
| Stressechokardiographie   | x |  | x |  |
| Multiplaner TEE   | x |  | x |  |
| Rechtsherzkathetermessplatz mit Thermodilution  | x |  | x |  |
| Elektrokardiographie (EKG)  | x |  | x |  |
| Kardioimpedanzmessplatz   | x |  | x |  |
| Phonokardiographie  | x |  | x |  |
| Urodynamischer Meßplatz   | x |  | x |  |
| Lasengerät  | x |  | x |  |
| Ultraschallmesser   | x |  | x |  |
| Wasserstrahldissektor   | x |  | x |  |
| Argonbeamer   | x |  | x |  |
| Neuromonitoring für Carotis- und Schilddrüsenchirurgie  | x |  | x |  |
| HITT (Hochfrequenzinduzierte Thermoerapie) für die Behandlung von Lebertumoren                            | x |  | x |  |
| Fiberoptische Bronchoskopie   | x |  | x |  |
| BIPAP-Vision - Nichtinvasive Beatmung   | x |  | x |  |
| Blutreinigungsverfahren (Dialyse/Filtration/Plasmapherese)  | x |  | x |  |
| PiCCO - Nichtinvasive Herz-Zeit-Volumen-Messung   | x |  | x |  |
| Leberfunktionsmessung (LiMON)   | x |  | x |  |
| Lasengerät  | x |  | x |  |
| Vernetzte Herz-Kreislauf-Monitor-Überwachungsanlage in der Intensiv- und Neonatologischen Intensivmedizin | x |  | x |  |
| Beatmungsgeräte für Früh- und Risikoneugeborene   | x |  | x |  |
| Oszillometrische Blutdruckmessgeräte  | x |  | x |  |
| Transcutane Blutgasanalysemessgeräte  | x |  | x |  |
| Intensivinkubatoren für Frühgeborene  | x |  | x |  |
| Offene Wärmebettpflegeeinheiten   | x |  | x |  |
| Polysomnografie mit digitaler Videometrie   | x |  | x |  |
| Inhalationsgeräte bei maschineller Beatmung   | x |  | x |  |
| Elektrotherapiegeräte   | x |  | x |  |
| Komplette Hydrotherapie   | x |  | x |  |
| Magnetfeldmatte   | x |  | x |  |
| Schlingentisch  | x |  | x |  |
| Bobathbank  | x |  | x |  |
| Extensionsliege   | x |  | x |  |
| Bewegungsbad  | x |  | x |  |

**A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten**

|   | vorhanden |      |
|---|-----------|------|
|   | ja        | nein |
| Physiotherapie  | x         |      |
| Dialyse   | x         |      |
| Logopädie   |           | x    |
| Ergotherapie  | x         |      |
| Hydrotherapie   | x         |      |
| Akut-Schmerztherapie (u.a. postoperativ)                                    | x         |      |
| Gruppenpsychotherapie   | x         |      |
| Einzelpsychotherapie  | x         |      |
| Psychoedukation   |           | x    |
| Thrombolyse   | x         |      |
| Bestrahlung   |           | x    |
| Thoraxsaugdrainage  | x         |      |
| Knochenmarkbiopsie  | x         |      |
| Knochenmarkzytologie  | x         |      |
| Pleurodesetherapie  | x         |      |
| Diffusionskapazitätsmessung   | x         |      |
| Bodyplethysmographie  | x         |      |
| MRCP  | x         |      |
| ERCP  | x         |      |
| Alle Beatmungsformen incl. nichtinvasive Beatmung                           | x         |      |
| Therapie chronischer Schmerzen  | x         |      |
| Chirotherapie   | x         |      |
| Autologe Blutersatzverfahren<br>(Eigenblutspende, Hämodilution, Cell Saver) | x         |      |
| Maschinelle Beatmung Früh- und Risikoneugeborener                           | x         |      |
| Stickoxidinhalation unter Beatmung  | x         |      |
| Hochfrequenzoszillationsbeatmung (HFOV)                                     | x         |      |
| Nasale CPAP-Atemhilfe   | x         |      |
| Bobaththerapie  | x         |      |
| Manuelle Therapie   | x         |      |
| Akupunktur  | x         |      |
| Rückenschule  | x         |      |
| Elektrotherapie   | x         |      |
| Verschiedene Massagetechniken   | x         |      |
| Vielfältige Krankengymnastik  | x         |      |
| Kryotherapie  | x         |      |
| Wärmetherapie   | x         |      |
| Naturheilkunde  | x         |      |

## **B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **B-1.1 Name der Fachabteilung**

Klinik für Innere Medizin  
Leiter: Chefarzt Prof. Dr. med. G. Neck

### **B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

Die Klinik für Innere Medizin gliedert sich in die Abteilungen:

- Kardiologie
- Gastroenterologie
- Angiologie/Diabetologie
- Onkologie/Hämatologie
- Rheumatologie/Klinische Immunologie
- Tagesklinik für Rheumatologie

Einzelne Fachabteilungen sind darüber hinaus Teil interdisziplinärer Zentren mit differenzierter Versorgungsstruktur:

- Das Regionale Rheumazentrum mit Schwerpunktstation, Tagesklinik sowie Rheumatologischer Fachambulanz zusammen mit dem Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin und der Abteilung Unfallchirurgie/Orthopädie (mit Rheumachirurgie),
- Das Onkologische Zentrum (siehe dort) mit Schwerpunktstation, Tagesklinik für Onkologie, Fachambulanz mit Vernetzung mit der Strahlenklinik der Universität Rostock sowie enger Zusammenarbeit mit dem Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock,
- Das Zentrum für Gefäßmedizin, bestehend aus der Abteilung Angiologie/Diabetologie sowie der Abteilung Gefäßchirurgie der Klinik für Chirurgie und dem Institut für Röntgendiagnostik.

Das Profil der Klinik für Innere Medizin wird maßgeblich geprägt durch die Abteilung Rheumatologie/Klinische Immunologie bzw. das Regionale Rheumazentrum als Leiteinrichtung für Mecklenburg-Vorpommern. Durch Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen der Inneren Medizin sind alle Voraussetzungen einer hochspezialisierten Versorgung von Multisystemerkrankungen (z.B. Autoimmunerkrankungen) gegeben.

#### ***Zentrale Notaufnahme mit Aufnahmestation***

Zum Verantwortungsbereich der Klinik für Innere Medizin gehört die interdisziplinäre Zentrale Notaufnahme mit Zentraler Aufnahmestation. In der Zentralen Notaufnahme befindet sich der Schockraum. Die Abteilung gliedert sich räumlich in einen traumatologischen und interdisziplinär nichttraumatologischen Bereich. Auf der Zentralen Aufnahmestation können bis zu 8 Patienten behandelt werden. Die Aufnahmestation wird oberärztlich geführt.

#### ***Kardiologie***

Die Abteilung umfasst die Kardiologische Schwerpunktstation mit 21 Betten sowie eine Kardiologische Wacheinheit (KWE), die 7 Betten mit modernem Monitorsystem für die hämodynamische und elektrokardiographische Überwachung zählt.

Im Kardiologischen Funktionsbereich werden sämtliche echokardiographischen Untersuchungen einschließlich der Stressechokardiographie sowie Multiplaner TEE durchgeführt. Weiterhin verfügt der Bereich über einen Rechtsherzkathetermessplatz mit Thermodilution zur Messung aller hämodynamischen Funktionen in Ruhe und unter Belastung, Belastungs-EKG, Phonokardiographie sowie einen Kardioimpedanz-Messplatz. Zur Abteilung gehört eine Herzschrittmacher-Ambulanz mit KV-Zulassung.

In Kooperation mit dem Institut für Röntgendiagnostik werden Herz-MRT-Untersuchungen einschließlich Dobutamin- und Adenosin-Stress-MRT durchgeführt. Weiterhin gehört zum Leistungsspektrum die Implantation von Ein- und Zweikammer-Herzschrittmachersystemen.

Linksherzkatheter-Untersuchungen einschließlich der invasiven Behandlung des akuten Koronarsyndroms (PCI) erfolgen in Kooperation mit der Universität Rostock in der dortigen Abteilung Kardiologie.

### ***Gastroenterologie***

Die Abteilung besteht aus der gastroenterologischen Schwerpunktstation mit 32 Betten und dem gastroenterologischen Funktionsbereich mit interdisziplinärem Charakter.

Die Abteilung betreut Patienten mit Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Gastroenterologie. Im einzelnen werden Untersuchungen der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes sowie von Dick- und Enddarm mit Interventionen der endoskopischen Gastroenterologie durchgeführt: Dehnung von Verengungen, Entfernung von Polypen, Blutstillung.

Außerdem werden alle endoskopischen Untersuchungen und Interventionen der Gallen- und Bauchspeicheldrüsenwege, Anlagen von perkutanen Magensonden, endosonographische Untersuchungen des Enddarmes durchgeführt.

### ***Angiologie/Diabetologie***

Die Abteilung ist Teil des Zentrums für Gefäßmedizin und verfügt über 17 Betten. Der angiologische Funktionsbereich hält die Methoden der Doppler- und Duplexsonographie für alle Gefäßregionen, die Verschlussplethysmographie, die Phlebodynamometrie und die Laufbandergometrie vor. Zur Beurteilung der mikrovaskulären Strombahn kommen die transkutane Sauerstoffmessung und die Nagelfalzkapillarmikroskopie zum Einsatz. Perkutane transluminale Angioplastien und Stentimplantationen werden in Kooperation mit dem Institut für Röntgendiagnostik durchgeführt. In der angiologischen Ambulanz werden pro Jahr über 1000 Patienten betreut. Die Abteilung Angiologie/Diabetologie ist anerkanntes Behandlungszentrum der Deutschen Gesellschaft für Diabetologie zur Versorgung des diabetischen Fußes (Teamversorgung mit Diabetologen, Gefäßchirurgen, Interventionsradiologen, Orthopädietechnikern, Podologen, Wundschwester) und von der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern anerkanntes Zentrum zur Behandlung des Typ2-Diabetes mit der Möglichkeit des Glukosemonitorings über 72 Stunden und strukturierten Diabeteschulungen durch Ärzte, Diabetesberaterinnen und Diätassistentinnen.

### ***Onkologie/Hämatologie***

Die Abteilung ist eingebunden in das Onkologische Zentrum (siehe dort). Die Schwerpunktstation umfasst 32 Betten, wobei 7 davon als Palliativeinheit ausgewiesen sind. Diese arbeitet in enger Abstimmung mit dem Hospiz am Klinikum mit 10 Behandlungsplätzen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet der Pneumologie mit Behandlung von onkologischen und nichtonkologischen Erkrankungen der Lunge. Der Funktionsbereich der Abteilung umfasst deshalb neben Knochenmarkbiopsien, Knochenmarkzytologie, Thoraxdrainagebehandlungen, Pleurodesetherapien auch Bronchoskopien, Lungenfunktionsdiagnostik einschließlich Bodyplethysmographie und Diffusionskapazitätsmessung.

### ***Rheumatologie/Klinische Immunologie***

Die Abteilung bildet einen der Schwerpunkte des Klinikums. Sie ist Teil des Rheumazentrums Rostock, das vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert wurde.

Das Rheumazentrum gliedert sich eine rheumatologische Schwerpunktstation mit 31 Betten, einen tagesklinischen Bereich mit 16 Betten und die Fachambulanz, deren Patientenzahl sich in den letzten 3 Jahren von 1.000 auf 3.000 Patienten per anno erhöht hat.

Diagnostische Schwerpunkte sind die konventionelle Röntgendiagnostik, die Arthrosonographie mittels modernster Geräte, das gesamte weitere röntgendiagnostische Spektrum einschließlich Kernspintomographie sowie ein hochleistungsfähiges immunologisches Labor.

Durch interdisziplinäre Zusammenarbeit wird das Versorgungsspektrum des Institutes für Physikalische und Rehabilitative Medizin genutzt. Gleiches gilt für rheumachirurgische Interventionen durch die Abteilung Traumatologie/Orthopädie des Klinikums sowie der

Orthopädischen Universitätsklinik. Die Therapie wird ergänzt durch psychologische Betreuung.

### **B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Therapieverfahren**

#### ***Kardiologie***

- Herz-MRT-Untersuchungen: Anatomie, Morphologie, Funktion, Belastungsuntersuchungen mit Adenosin und Dobutamin (Stress-Kardio-MRT)
- Perfusionsuntersuchungen in Ruhe und unter Belastung (Adenosin)
- Kontrastmitteluntersuchungen des Myokards (Early-Enhancement, Late-Enhancement)
- Herzinsuffizienztherapie
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen arteriellen Hypertonie
- Herzschrittmacherimplantationen sowie Herzschrittmacher- und ICD- Nachsorge in der Herzschrittmacher-Ambulanz
- Kardiologische Notfallversorgung über 24 Stunden (Kardiologischer Dienst)

#### ***Gastroenterologie***

Es besteht die apparative Ausstattung, um sämtliche Verfahren der Gastroskopie, Coloskopie, ERCP, MRCP, Sonographie, Endosonographie (Rektum) und Kapselendoskopie durchzuführen, wobei Gastroskopie, Coloskopie, MRCP und Sonographie über 24 Stunden verfügbar sind (Endoskopischer Dienst).

#### ***Angiologie/Diabetologie***

Behandlung von Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit mit allen Möglichkeiten der Diagnostik und invasiven/nichtinvasiven Therapie, Behandlung der Thromboembolie, des Typ1- und Typ2-Diabetes mit akuten und chronischen Stoffwechselentgleisungen sowie des diabetischem Fußsyndrom.

#### ***Onkologie/Hämatologie***

Behandlung von Patienten mit allen soliden Krebserkrankungen, Multiplem Myelom, malignen Lymphomen, chronischen Leukämien, akuten Leukämien in der Palliativsituation, myeloproliferativen Erkrankungen, Anämien einschließlich autoimmunhämolytischer Anämien;

Behandlung von Patienten mit bronchopulmonalen Erkrankungen wie chronisch obstruktiver Bronchitis, Pneumonien, Fibrosen, respiratorischer Insuffizienz, bronchopulmonalen und pleuralen Tumoren, malignen Pleuraergüssen;

Komplexe palliativmedizinische Betreuung mit folgenden Schwerpunkten:

- Schmerztherapie einschl. parenteraler und rückenmarksnaher Applikation von Schmerzmitteln über externe oder implantierte Pumpen
- Onkopsychologische Betreuung von Patienten und Angehörigen
- Seelsorgerische Begleitung von Patienten und Angehörigen
- Regelmäßige Fallvorstellungen in der interdisziplinären Tumorkonferenz.

#### ***Rheumatologie/Klinische Immunologie***

Diagnostik und Therapie des gesamten rheumatologischen Formenkreises mit Betonung der Multisystemerkrankungen:

Rheumatoide Arthritis, Lupus erythematodes visceralis, Systemische Sklerose, Dermatomyositis und Polymyositis, primäre Vasculitiden und andere.

Darüber hinaus besteht ein besonderer Schwerpunkt, auch wissenschaftlich, in der Diagnostik und Therapie von Schmerzkrankungen der Bewegungsorgane (Fibromyalgie). Therapeutisch werden die modernen Verfahren Antizytokintherapie, extrakorporale Immuntherapie (Apheresen), Immunglobulintherapie, Zytostasen u.a. eingesetzt.

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

Klinische Studien sind Voraussetzung für neuartige Therapien bei bestimmten Patientengruppen. Zur Studienplanung und Durchführung wird eine Forschungsgesellschaft mit *study nurses* betrieben.

Das Forschungslabor der Klinik für Innere Medizin verfolgt die Hauptforschungslinien:

- Vergleichende Proteomanalyse von Autoimmunkrankheiten
- Untersuchung von anti- und proinflammatorischen Transkriptionsfaktoren bei rheumatoider Arthritis und ankylosierender Spondylitis.

Auf dem Gebiet der Rheumatologie ist die Klinik konsiliarischer Ansprechpartner für alle medizinischen Einrichtungen im Bundesland.

Darüber hinaus wird ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Forschungsprojekt zur Entwicklung eines elektronischen Kommunikations- und Dokumentationssystems realisiert.

Die Abteilung Angiologie/Diabetologie betreut eine Diabetikersportgruppe.

**B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

| Rang | DRG 3-stellig | Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)  | Fallzahl |
|------|---------------|---|----------|
| 1    | F62           | Herzschwäche, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutauswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps                   | 352      |
| 2    | I69           | Knochen- und Gelenkkrankheiten (z. B. <i>Polyarthritis, Hüft- oder Kniearthrose</i> )   | 227      |
| 3    | I66           | Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. <i>nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen</i> )                                 | 223      |
| 4    | F71           | Rhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens   | 194      |
| 5    | E62           | Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane  | 183      |
| 6    | K60           | Zuckerkrankheit (=Diabetes)   | 171      |
| 7    | F60           | Kreislaufferkrankungen mit akutem Herzinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (z. B. <i>Herzkatheter</i> )                                 | 148      |
| 8    | G47           | Schwere Krankheiten der oberen Verdauungsorgane mit Magenspiegelung   | 143      |
| 9    | G48           | Erkrankung des Dickdarms mit Spiegelung   | 129      |
| 10   | F72           | Anfallartige Schmerzen über dem Herzen (= Instabile Angina pectoris)  | 125      |
| 11   | F67           | Bluthochdruck   | 120      |
| 12   | B70           | Schlaganfall  | 118      |
| 13   | E65           | Krankheiten der Atemwege mit erschwelter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe (= Asthma, COPD)                                   | 114      |
| 14   | H60           | Leberschrumpfung mit Zerstörung der Leberzellen und knotigem Umbau durch giftige Einflüsse z. B. durch Alkohol oder Gallerrückstau (=Leberzirrhose) | 95       |
| 15   | H62           | Entzündliche Krankheiten der Bauchspeicheldrüse, jedoch kein Krebs  | 83       |
| 16   | H61           | Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse   | 80       |
| 17   | F63           | Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht   | 79       |
| 18   | X62           | Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen   | 77       |
| 19   | E71           | Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells   | 68       |
| 20   | G67           | Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane  | 67       |
| 21   | K62           | Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. <i>Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel</i> )  | 62       |

|    |     |   |    |
|----|-----|---|----|
| 22 | V60 | Alkoholvergiftung oder -entzug  | 60 |
| 23 | R61 | Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen  | 58 |
| 24 | E61 | Verschluss von Lungen-Blutgefäßen (= Lungenembolie, z. B. durch ein verschlepptes Blut- oder Fettgerinnsel)       | 57 |
| 25 | F65 | Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen  | 57 |
| 26 | I68 | Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen) | 55 |
| 27 | G50 | Nicht schwere Krankheiten der oberen Verdauungsorgane mit Magenspiegelung   | 55 |
| 28 | Q61 | Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)  | 54 |
| 29 | I71 | Muskel oder Sehnenkrankheiten (z. B. Rheuma)  | 53 |
| 30 | F66 | Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße   | 52 |

#### B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | ICD-10 Nummer (3-stellig) | Fälle Absolute Anzahl | in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)   |
|------|---------------------------|-----------------------|--|
| 1    | I50                       | 360                   | Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)   |
| 2    | I21                       | 216                   | Akuter Herzinfarkt   |
| 3    | E11                       | 195                   | Zuckerkrankheit (=Typ2-Diabetes)   |
| 4    | J18                       | 187                   | Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger   |
| 5    | I48                       | 184                   | Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (=Vorhofflattern oder Vorhofflimmern)  |
| 6    | I20                       | 160                   | Anfallartige Schmerzen über dem Herzen (=Angina pectoris, z.B. mit typischen Ausstrahlungen in den linken Arm)                                     |
| 7    | M05                       | 126                   | Seropositive chronische Polyarthritis  |
| 8    | I10                       | 121                   | Bluthochdruck ohne bekannte Ursache  |
| 9    | J44                       | 115                   | Chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand   |
| 10   | K85                       | 104                   | Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse  |
| 11   | K70                       | 98                    | Erkrankung der Leber durch Alkohol (z.B. Fettleber oder Leberentzündung)   |
| 12   | I70                       | 85                    | Arterienverkalkung (v.a. an den Beinen), mit Schmerzen einhergehend  |
| 13   | I80                       | 82                    | Venenverstopfung durch ein Blutgerinnsel (=Thrombose), Gefäßentzündung einer Vene (=Phlebitis) und/oder Kombination aus beidem (=Thrombophlebitis) |
| 14   | I63                       | 79                    | Schlaganfall aufgrund eines Hirngefäßverschlusses  |
| 15   | E86                       | 76                    | Flüssigkeitsmangel   |
| 16   | C78                       | 71                    | Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z.B. Gehirnkrebs-Absiedelung in der Lunge)                                |
| 17   | K29                       | 70                    | Magen- und Zwölffingerdarmentzündung   |
| 18   | K80                       | 67                    | Gallensteinleiden  |
| 19   | F10                       | 61                    | Psychische und/oder Verhaltensstörungen durch Alkohol  |
| 20   | I26                       | 57                    | Verstopfung von Blutgefäßen der Lunge (=Lungenembolie, z. B. durch ein verschlepptes Blut- oder Fettgerinnsel)                                     |

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

| Rang | OPS-301 Nummer (4-stellig) | Fälle Absolute Anzahl | In umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)  |
|------|----------------------------|-----------------------|---|
| 1    | 1-632                      | 1.048                 | Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes  |
| 2    | 8-930                      | 634                   | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes   |
| 3    | 8-800                      | 569                   | Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen   |
| 4    | 8-831                      | 462                   | Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße   |
| 5    | 8-390                      | 361                   | Lagerungsbehandlung   |
| 6    | 1-650                      | 337                   | Dickdarmspiegelung  |
| 7    | 1-440                      | 284                   | Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge und/oder der Bauchspeicheldrüse durch eine Spiegelung   |
| 8    | 8-900                      | 251                   | Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln   |
| 9    | 8-650                      | 235                   | Elektrotherapie   |
| 10   | 8-931                      | 188                   | Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes   |
| 11   | 1-444                      | 176                   | Entnahme einer Gewebeprobe des unteren Verdauungstraktes (z.B. des Dickdarmes) durch eine Spiegelung  |
| 12   | 8-016                      | 151                   | Ernährung unter Umgehung des Verdauungstraktes (z.B. Infusionen in Blutgefäße) als medizinische Hauptbehandlung   |
| 13   | 5-513                      | 128                   | Operationen an den Gallengängen mit einem röhrenförmigen bildgebenden optischen Instrument mit Lichtquelle (=Endoskop), eingeführt über kleine Schnitte in der Bauchdecke |
| 14   | 8-152                      | 113                   | Therapeutische perkutane Punktion des Thorax  |
| 15   | 1-620                      | 109                   | Diagnostische Tracheobronchoskopie  |

## **B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **B-1.1 Name der Fachabteilung**

Entbindung  
Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock  
Direktor: Prof. Dr. med. B. Gerber

Bedingt durch die Fusion der Universitätsfrauenklinik und der Frauenklinik am Klinikum Südstadt zur Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt am 01.12.2004 werden nachstehend die Leistungszahlen der ursprünglichen Frauenklinik des Klinikums Südstadt bis zum 30.11.2004 zusammen mit den Leistungen Dezember 2004 der fusionierten Klinik dargestellt.

Die Bilanz der ehemaligen Universitätsfrauenklinik ist im Qualitätsbericht der Universität Rostock zu finden. Die angegebenen Kennziffern sind insofern für das aktuelle Leistungsprofil der Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt nicht repräsentativ.

### **B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

Geburtshilfliche Operationen:

- Sectio caesarea modifiziert nach Misgav Ladach
- Sectio caesarea klassisch
- Wunschkaiserschnitt
- Wunschkaiserschnitt mit Sterilisationsoperation
- Vakuumextraktion
- Forzeps

Gesamtes Spektrum der Geburtshilfe, inklusive

- Äußere Wendung bei Beckenendlage
- Vaginale Entbindung der Beckenendlage
- Vaginale Entbindung bei Zwillingschwangerschaft

### **B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Therapieverfahren**

- Neonatologisches Zentrum
- Intensivschwangerenberatung:
  - Mehrlinge
  - Diabetes
  - Wachstumsretardierung
  - Infektionen
  - Immunologische Erkrankungen von Mutter und Kind
  - Multiple Sklerose
  - Fehlbildungen

### **B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Akupunktur zur Geburtsvorbereitung
- Geschwisterschule
- Geburtsvorbereitungskurse
- Alternative Geburtsmöglichkeiten (Wassergeburt, Geburt im Roma-Rad, Hockergeburt)
- Ambulante Geburt
- Periduralanalgesie zur schmerzarmen Geburt
- Elternzimmer
- Nachsorgekurse
- Entnahme von Nabelschnurblut zur Stammzellgewinnung

- Präsentation des Neugeborenen im Internet (auf Wunsch)
- Wehencocktail

### B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | DRG<br>3-stellig | Text<br>(in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch) | Fallzahl* |
|------|------------------|---|-----------|
| 1    | O60              | Normale Entbindung                                    | 1.020     |
| 2    | O01              | Kaiserschnitt   | 316       |
| 3    | O65              | Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme           | 73        |
| 4    | O02              | Entbindung auf normalem Wege mit Operation            | 68        |
| 5    | O64              | Wehen, die nicht zur Geburt führen                    | 40        |

\* Leistungsvolumen des Klinikums Südstadt 2004, einschließlich der Leistungen nach der Fusion zur Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock ab 01.12.2004

### B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | ICD-10<br>Nummer<br>(3-stellig) | Fälle<br>Absolute<br>Anzahl* | in umgangssprachlicher Klerschrift (deutsch)                                |
|------|---------------------------------|------------------------------|---|
| 1    | O48                             | 282                          | Übertragene Schwangerschaft   |
| 2    | O68                             | 214                          | Komplikationen bei Wehen und Entbindung mit Gefahrenzustand des Ungeborenen |
| 3    | O42                             | 193                          | Vorzeitiger Blasensprung  |
| 4    | O62                             | 127                          | Abnorme Wehentätigkeit  |
| 5    | O69                             | 121                          | Nabelschnurkomplikation   |
| 6    | O60                             | 83                           | Vorzeitige Entbindung   |
| 7    | O75                             | 76                           | Sonstige Komplikationen bei Wehen und Geburt                                |
| 8    | O32                             | 54                           | Lage- und Einstellungsanomalien des Feten in der Schwangerschaft            |
| 9    | O47                             | 46                           | Wehen, die nicht zur Geburt führen  |
| 10   | O64                             | 45                           | Lage- und Einstellungsanomalien unter der Geburt                            |

\* Leistungsvolumen des Klinikums Südstadt 2004, einschließlich der Leistungen nach der Fusion zur Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock ab 01.12.2004

### B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | OPS-301<br>Nummer<br>(4-stellig) | Fälle<br>Absolute<br>Anzahl* | in umgangssprachlicher Klerschrift (deutsch)  |
|------|----------------------------------|------------------------------|---|
| 1    | 9-260                            | 926                          | Überwachung und Leitung einer normalen Geburt   |
| 2    | 5-738                            | 646                          | Erweiterung des Scheideneingangs durch teilweise Dammdurchtrennung (=Perineotomie) und/oder Naht              |
| 3    | 5-758                            | 357                          | Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Riss nach der Geburt                                      |
| 4    | 5-741                            | 252                          | Schnittentbindung (=Kaiserschnitt) mit Zugang oberhalb des Gebärmutterhalses oder durch den Gebärmutterkörper |

|    |       |    |  |
|----|-------|----|--|
| 5  | 5-756 | 98 | Entfernung des zurückgebliebenen Mutterkuchens (=Plazenta) nach der Geburt                         |
| 6  | 8-910 | 96 | Peridurale Infusion zur Schmerztherapie unter der Geburt (=PDA)                                    |
| 7  | 9-261 | 75 | Überwachung und Leitung einer Risikogeburt   |
| 8  | 5-720 | 57 | Zangenentbindung   |
| 9  | 5-740 | 33 | Klassische Schnittentbindung (=Kaiserschnitt)  |
| 10 | 5-749 | 33 | Sonstige Schnittentbindung (=Kaiserschnitt), (z.B. in der <i>Misgav-Ladach-Operationstechnik</i> ) |

\* Leistungsvolumen des Klinikums Südstadt 2004, einschließlich der Leistungen nach der Fusion zur Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock ab 01.12.2004

## **B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **B-1.1 Name der Fachabteilung**

Gynäkologie  
Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock  
Direktor: Prof. Dr. med. B. Gerber

Bedingt durch die Fusion der Universitätsfrauenklinik und der Frauenklinik am Klinikum Südstadt zur Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt am 01.12.2004 werden nachstehend nur die Leistungszahlen der ursprünglichen Frauenklinik des Klinikums Südstadt bis zum 30.11.2004 zusammen mit den Leistungen Dezember 2004 der fusionierten Klinik dargestellt.

Die Bilanz der ehemaligen Universitätsfrauenklinik findet sich im Qualitätsbericht der Universität Rostock. Die angegebenen Kennziffern sind insofern für das aktuelle Leistungsprofil der Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt nicht repräsentativ.

### **B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

Gynäkologischen Operationen

- Diagnostische und operative endoskopische Eingriffe:
  - Diagnostische Laparoskopie
  - Diagnostische Hysteroskopie
  - Hysteroresektoskopie
  - Laparoskopische Operationen der Eileiter und der Ovarien, sowie laparoskopische Myomentfernung (Uterus)
  - Laparoskopische Lymphknotenentfernung bei malignen Erkrankungen
  - Laparoskopische suprazervikale Hysterektomie (LASH)
- Vaginal-operative Eingriffe:
  - Hysterektomie mit oder ohne Adnexe
  - Rekonstruktive Beckenbodenchirurgie inklusive vorderer und hinterer Kolporrhaphie
  - Scheidenfixation nach Armreich-Richter
  - TVT-Bandeinlage (Stressharninkontinenz)
  - TVT-O-Bandeinlage (Stressharninkontinenz)
- Abdominale Operationen:
  - Hysterektomie mit oder ohne Adnexe
  - Onkologische Radikaloperationen, inklusive laparoskopische Lymphknotenentfernung bei Endometriumkarzinom und Zervixkarzinom, vaginale Radikaloperation nach Schauta
- Onkologische Brustoperationen:
  - Brusterhaltende Therapien, lokale Verschiebelappen
  - Axilläre Sentinel- bzw. komplette Lymphonodektomie
  - Ablative OP-Verfahren der Brust
  - Rekonstruktive Eingriffe mit Eigen- oder Fremdgewebe (sofort oder sekundär), inklusive TRAM- oder LADO-flap

Chemotherapie (Mamma, Ovar, Zervix, Uterus)

Konservative Therapie aller gynäkologischen Krankheitsbilder

### **B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Therapieverfahren**

- Endokrinologische Sprechstunde
- Urogynäkologische Sprechstunde

- Brustzentrum (Mammaspreekstunde, Mammographie, Mammasonographie, Mammotom)
- CIN-Sprechstunde

#### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Konservative Behandlung von Myomen (Aa. uterina-Embolisation)
- Kosmetische Operationen der Brust
- Kosmetische Operationen der Bauchdecke und der Hüften (Fettabsaugung)

#### B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | DRG<br>3-stellig | Text<br>(in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)  | Fallzahl* |
|------|------------------|--|-----------|
| 1    | N04              | Gebärmutterentfernung , jedoch nicht wegen Gebärmutterkrebs  | 449       |
| 2    | N10              | Spiegelung und / oder Gewebeprobeentnahme an der Gebärmutter;<br>Sterilisation oder Eileiterdurchblasung                                       | 200       |
| 3    | N07              | Sonstige Gebärmutter- oder Eileiteroperationen, jedoch nicht wegen<br>Krebs (z.B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste-<br>Myome) | 192       |
| 4    | O65              | Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme  | 157       |
| 5    | O40              | Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder<br>Schnittentbindung   | 151       |
| 6    | N09              | Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals oder Schamlippen  | 140       |
| 7    | O64              | Wehen, die nicht zur Geburt führen   | 113       |
| 8    | N05              | Entfernung der Eierstöcke oder Operationen an den Eileitern, jedoch<br>nicht wegen Krebs   | 102       |
| 9    | N06              | Wiederherstellungsoperationen an den weiblichen Geschlechtsorganen   | 54        |
| 10   | J06              | Große Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankungen  | 54        |

\* Leistungsvolumen des Klinikums Südstadt 2004, einschließlich der Leistungen nach der Fusion zur Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock ab 01.12.2004

#### B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | ICD-10<br>Nummer<br>(3-stellig) | Fälle<br>Absolute<br>Anzahl* | in umgangssprachlicher Klerschrift (deutsch)  |
|------|---------------------------------|------------------------------|---|
| 1    | D25                             | 330                          | Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskels (=Myom)                                     |
| 2    | N92                             | 124                          | Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation                                   |
| 3    | N81                             | 118                          | Vorfall von Genitalorganen der Frau (z.B. der Gebärmutter) durch<br>die Scheidenöffnung |
| 4    | O47                             | 113                          | Wehen, die nicht zur Geburt führen  |
| 5    | C50                             | 91                           | Brustkrebs  |
| 6    | N87                             | 91                           | Zellveränderungen am Muttermund   |
| 7    | D27                             | 90                           | Gutartige Eierstockgeschwulst   |
| 8    | D39                             | 73                           | Unsichere Neubildungen am Eierstock   |
| 9    | N95                             | 69                           | Postmenopausenblutung   |
| 10   | N84                             | 63                           | Polyp in der Gebärmutter  |

\* Leistungsvolumen des Klinikums Südstadt 2004, einschließlich der Leistungen nach der Fusion zur Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock ab 01.12.2004

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

| Rang | OPS-301 Nummer (4-stellig) | Fälle Absolute Anzahl* | in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch) |
|------|----------------------------|------------------------|--|
| 1    | 5-683                      | 468                    | Hysterektomie                                |
| 2    | 1-471                      | 320                    | Abrasio                                      |
| 3    | 1-672                      | 225                    | Gebärmutterspiegelung                        |
| 4    | 5-690                      | 148                    | Kürettage                                    |
| 5    | 5-653                      | 129                    | Adnexexstirpation                            |
| 6    | 5-704                      | 125                    | Beckenbodenplastik                           |
| 7    | 5-681                      | 111                    | Entnahme von Uterusgewebe                    |
| 8    | 5-671                      | 102                    | Konisation                                   |
| 9    | 5-651                      | 100                    | Entnahme von Ovargewebe                      |
| 10   | 5-469                      | 89                     | Extragenitale Adhäsiolyse                    |

\* Leistungsvolumen des Klinikums Südstadt 2004, einschließlich der Leistungen nach der Fusion zur Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock ab 01.12.2004

## **B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **B-1.1 Name der Fachabteilung**

Klinik für Chirurgie  
Leiter: Chefarzt PD Dr. med. K. Ludwig

### **B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

Die Klinik für Chirurgie gliedert sich in die Abteilungen:

- Allgemein- und Visceralchirurgie
- Unfallchirurgie/ Orthopädie
- Gefäßchirurgie im Zentrum für Gefäßmedizin

Die einzelnen Fachabteilungen sind darüber hinaus Teil nachstehender Strukturen/Spezialgebiete:

- Interdisziplinäre endoskopische und interventionelle Funktionsabteilung
- Behandlung ambulanter und stationärer urologischer Patienten in der Abteilung Allgemein- und Visceralchirurgie
- 24-Stunden-Notaufnahme und Unfallerstversorgung
- Interdisziplinäres Zentrum für Gefäßmedizin
- Behandlung von Arbeits- und Wegeunfällen im Rahmen der Durchgangsarzt-Sprechstunde
- Rheumachirurgie
- Dickdarmchirurgie
- Laparoskopische Chirurgie (Hospitationsklinik nach den Richtlinien der CAMIC)
- Schilddrüsenchirurgie
- Adipositaschirurgie

### **B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Therapieverfahren**

- Minimal-Invasive Chirurgie
- Adipositaschirurgie
- Onkologische Chirurgie
- Endoprothetik
- Rheumachirurgie
- Endoluminale Gefäßchirurgie
- Endoskopische Ablationstherapie

### **B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

#### ***Allgemein- und Visceralchirurgie***

Gesamte Minimal-Invasive Chirurgie, insbesondere Gallen-, Dickdarm-, Magen- und Hernienchirurgie, große Onko- und Visceralchirurgie inklusive Dickdarm-, Leber-, Pankreas- und Ösophaguschirurgie, Melanomchirurgie, proktologische Chirurgie und Chirurgie des Beckenbodens, Chirurgie der Gallenblase und Gallenwege, endokrine Chirurgie, Allgemeinchirurgie.

Organresezierende und -erhaltende Eingriffe an der Niere und den ableitenden Harnwegen, volles Spektrum der offenen und geschlossenen Operationen an der Harnblase, Prostatachirurgie, resezierende und plastische Verfahren am äußeren Genitale.

#### ***Unfallchirurgie/Orthopädie***

Komplette Endoprothetik, vollständiges Behandlungsspektrum der akuten und elektiven Traumatologie mit Ausnahme der Kinderunfallbehandlung, Polytraumabehandlung,

posttraumatische Wiederherstellungschirurgie, Behandlung von Knochen- und Weichteilmalignomen, rekonstruktive Rheumachirurgie.

### **Gefäßchirurgie**

Operative Behandlung akuter und chronischer Durchblutungsstörungen inklusive endoluminaler Interventionen, Carotischirurgie, Aneurysmachirurgie, Therapie von Gefäßverletzungen und -missbildungen, Chirurgie des diabetischen Fußes, Venen- und Shuntchirurgie.

### **Interventionelle Endoskopie**

Interventionelle endoskopische Verfahren am hepato-biliären System inklusive Stent- und Drainageapplikationen, endoskopische resezierende Verfahren (EMR) am oberen und unteren Gastroenteron, Behandlung von speziellen Divertikelerkrankungen, palliative Implantations- oder Resektionsverfahren bei Tumorpatienten, Komplikationsbehandlungen der Visceralchirurgie, insbesondere Fisteltherapie, An- und Einlage von Ernährungs- und Ableitungssonden.

## **B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

### **Allgemein- und Visceralchirurgie:**

| <b>Rang</b> | <b>DRG<br/>3-stellig</b> | <b>Text<br/>(in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>  | <b>Fallzahl</b> |
|-------------|--------------------------|--|-----------------|
| 1           | H08                      | Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laparoskopische Gallenblasenentfernung)   | 264             |
| 2           | G48                      | Dickdarmspiegelung   | 216             |
| 3           | G67                      | Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane   | 168             |
| 4           | K10                      | Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Halsfistel; jedoch nicht bei Krebserkrankung (z. B. <i>ernährungsbedingte Jodmangel-Schilddrüsenvergrößerung = Struma</i> ) | 162             |
| 5           | G02                      | Große Operationen am Dünn- oder Dickdarm   | 144             |
| 6           | G07                      | Blinddarmentfernung  | 127             |
| 7           | G09                      | Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten  | 117             |
| 8           | G08                      | Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten   | 66              |
| 9           | G03                      | Operationen am Magen, Speiseröhre oder Zwölffingerdarm (z. B. <i>Gewebeprobeentnahmen</i> )  | 49              |
| 10          | G65                      | Passagehindernis im Verdauungstrakt (z. B. <i>Darmverschluss, Verwachsungen, Gallensteinverschluss</i> )   | 47              |

### **Unfallchirurgie/Orthopädie:**

| <b>Rang</b> | <b>DRG<br/>3-stellig</b> | <b>Text<br/>(in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>  | <b>Fallzahl</b> |
|-------------|--------------------------|--|-----------------|
| 1           | B80                      | Sonstige Kopfverletzungen (z. B. <i>Gehirnerschütterung</i> )  | 408             |
| 2           | I13                      | Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk   | 150             |
| 3           | I31                      | Komplexe Operationen am Ellenbogengelenk oder Unterarm   | 94              |
| 4           | I23                      | Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel | 86              |
| 5           | J65                      | Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust   | 76              |

|    |     |   |    |
|----|-----|---|----|
| 6  | I18 | Sonstige Operationen am Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm  | 75 |
| 7  | I32 | Komplexe Operationen an Handgelenk oder Hand  | 69 |
| 8  | I68 | Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen) | 69 |
| 9  | I08 | Sonstige Operationen am Hüftgelenk oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)   | 68 |
| 10 | I27 | Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)                        | 64 |

### Gefäßchirurgie im Zentrum für Gefäßmedizin

| Rang | DRG<br>3-stellig | Text<br>(in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)  | Fallzahl |
|------|------------------|--|----------|
| 1    | F14              | Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen                                  | 154      |
| 2    | F08              | Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchschiagader oder sonstigen großen Schiagadern)  | 81       |
| 3    | F20              | Entfernung von Krampfadern   | 68       |
| 4    | B04              | Operationen an den Halsgefäßen (z. B. Operationen bei Verengung der Halsschiagader)  | 32       |
| 5    | F28              | Beinamputation aufgrund einer Kreislauferkrankung; jedoch nicht Amputation der Fußzehen oder Operation an Blutgefäßen                    | 21       |
| 6    | F65              | Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen   | 19       |
| 7    | F19              | Sonstige Eingriffe mit einem Herzkatheter am Herzen (z. B. Aufdehnung von Blutgefäßen im Bauchraum mit einem Ballon)                     | 18       |
| 8    | K01              | Verschiedene Operationen (z. B. Wundversorgung bei Geschwür an den Füßen oder Beinen) bei Komplikationen der Zuckerkrankheit (=Diabetes) | 18       |
| 9    | F11              | Beinamputation aufgrund einer Kreislauferkrankung - nicht jedoch Amputation der Fußzehen - mit Operation an Blutgefäßen                  | 9        |
| 10   | T01              | Operationen (z. B. chirurgische Wundsäuberung) bei übertragbaren oder durch Parasiten hervorgerufenen Krankheiten                        | 6        |

### B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

#### Allgemein- und Visceralchirurgie

| Rang | ICD-10<br>Nummer<br>(3-stellig) | Fälle<br>Absolute<br>Anzahl | In umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)  |
|------|---------------------------------|-----------------------------|---|
| 1    | K80                             | 371                         | Gallensteinleiden   |
| 2    | K52                             | 170                         | Sonstige Magen-Darm-Entzündungen ohne infektiöse Ursache  |
| 3    | K56                             | 159                         | Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung und/oder eines Passagehindernisses |
| 4    | E04                             | 154                         | Vergrößerung der Schilddrüse, ohne Überfunktion der Schilddrüse (z.B. wegen Jodmangel)                        |
| 5    | K40                             | 137                         | Eingeweidebruch (=Hernie) an der Leiste   |
| 6    | K35                             | 134                         | Akute Blinddarmentzündung   |

|    |     |     |  |
|----|-----|-----|--|
| 7  | K57 | 110 | Sackförmige Darmwandausstülpungen an mehreren Stellen (=Divertikulose) |
| 8  | C18 | 60  | Dickdarmkrebs  |
| 9  | K43 | 53  | Eingeweidebruch (=Hernie) an der mittleren / seitlichen Bauchwand      |
| 10 | C50 | 48  | Brustkrebs   |

### Unfallchirurgie/Orthopädie

| Rang | ICD-10 Nummer (3-stellig) | Fälle Absolute Anzahl | In umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)   |
|------|---------------------------|-----------------------|--|
| 1    | S06                       | 403                   | Verletzungen innerhalb des Schädels  |
| 2    | S82                       | 185                   | Unterschenkelbruch, einschließlich des oberen Sprunggelenkes                             |
| 3    | S52                       | 170                   | Unterarmbruch  |
| 4    | S72                       | 166                   | Oberschenkelbruch  |
| 5    | S42                       | 105                   | Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes                                  |
| 6    | S83                       | 83                    | Gelenkverschiebung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Kniegelenkes |
| 7    | S62                       | 70                    | Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes oder der Hand                                   |
| 8    | S22                       | 62                    | Bruch der Rippe(n), des Brustbeins oder der Brustwirbelsäule                             |
| 9    | S30                       | 47                    | Oberflächliche Verletzungen des Bauches, der Lendenregion oder des Beckens               |
| 10   | S32                       | 40                    | Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens   |

### Gefäßchirurgie im Zentrum für Gefäßmedizin

| Rang | ICD-10 Nummer (3-stellig) | Fälle Absolute Anzahl | In umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)  |
|------|---------------------------|-----------------------|---|
| 1    | I70                       | 265                   | Arterienverkalkung ( <i>v.a. an den Beinen</i> )  |
| 2    | I83                       | 71                    | Krampfadem an den Beinen  |
| 3    | I74                       | 45                    | Plötzliche (=Embolie) oder langsame (=Thrombose) Gefäßverstopfung einer Arterie, jedoch nicht Herzinfarkt oder Schlaganfall |
| 4    | I65                       | 38                    | Verschluss und/oder Verengung eines hirnversorgenden Blutgefäßes ( <i>z.B. Halsschlagader</i> ) ohne Schlaganfall           |
| 5    | A46                       | 38                    | Wundrose: hochrote, von Umgebung abgesetzte Hautinfektion durch bestimmte Bakterienart (Streptokokken)                      |
| 6    | I84                       | 27                    | Hämorrhoiden  |
| 7    | L03                       | 21                    | Flächenhafte eitrige Entzündung der Unterhaut mit infiltrativer Ausbreitung (=Phlegmone)                                    |
| 8    | E11                       | 19                    | Zuckerkrankheit (=Typ2-Diabetes, ohne Insulinabhängigkeit)  |
| 9    | T81                       | 18                    | Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes ( <i>z.B. Blutungen, Schock, Infektionen</i> )                |
| 10   | I72                       | 12                    | Sonstiges Aneurysma   |

## B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

### Allgemein- und Visceralchirurgie

| Rang | OPS-301 Nummer (4-stellig) | Fälle Absolute Anzahl | in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)  |
|------|----------------------------|-----------------------|---|
| 1    | 5-511                      | 171                   | Gallenblasenentfernung  |
| 2    | 5-530                      | 126                   | Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Leistenbereich austreten  |
| 3    | 5-062                      | 111                   | Sonstige Operation an der Schilddrüse mit teilweiser Schilddrüsenentfernung (z.B. Herausschneiden von erkranktem Gewebe)        |
| 4    | 5-470                      | 108                   | Blinddarmentfernung   |
| 5    | 5-063                      | 38                    | Entfernung der Schilddrüse  |
| 6    | 5-455                      | 34                    | Teilweise operative Entfernung des Dickdarmes   |
| 7    | 5-894                      | 30                    | Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut   |
| 8    | 5-893                      | 29                    | Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 9    | 5-061                      | 28                    | Teilentfernung der Schilddrüse (Hemithyreoidektomie)  |
| 10   | 5-536                      | 24                    | Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Bereich einer Operationsnarbe austreten                                     |

### Unfallchirurgie/Orthopädie

| Rang | OPS-301 Nummer (4-stellig) | Fälle Absolute Anzahl | in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)   |
|------|----------------------------|-----------------------|--|
| 1    | 5-787                      | 124                   | Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial  |
| 2    | 5-790                      | 104                   | Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (=geschlossene Reposition) und/oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur) |
| 3    | 5-794                      | 82                    | Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur)                             |
| 4    | 5-793                      | 76                    | Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens  |
| 5    | 5-900                      | 60                    | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z.B. durch Naht)  |
| 6    | 5-810                      | 52                    | Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegelung (=Arthroskopie)  |
| 7    | 5-820                      | 50                    | Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk   |
| 8    | 5-795                      | 35                    | Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) an kleinen Knochen  |
| 9    | 5-893                      | 35                    | Abtragung abgestorbener Hautzellen und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut   |

|    |       |    |  |
|----|-------|----|--|
| 10 | 5-812 | 35 | Operation am Gelenkknorpel und/oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegelung (=Arthroskopie) |
|----|-------|----|--|

### Gefäßchirurgie im Zentrum für Gefäßmedizin

| Rang | OPS-301 Nummer (4-stellig) | Fälle Absolute Anzahl | in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)   |
|------|----------------------------|-----------------------|--|
| 1    | 8-836                      | 124                   | Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung) |
| 2    | 5-385                      | 70                    | Unterbindung, Herausschneiden und/oder Herausziehen von Krampfadern  |
| 3    | 5-381                      | 29                    | Ausräumen des am Verschlussort eines Blutgefäßes gelegenen Blutpfropfes (=Thrombus) einschließlich der ihm anhaftenden Gefäßinnenwand  |
| 4    | 5-865                      | 17                    | Abtrennen (=Amputation) des Fußes oder Absetzen des Fußes im Gelenk (=Exartikulation)  |
| 5    | 5-393                      | 16                    | Anlegen einer sonstigen Nebenverbindung und/oder Umgehungsverbindung an Blutgefäßen  |
| 6    | 5-864                      | 11                    | Abtrennen (=Amputation) eines Beines oder Absetzen des Beines im Gelenk (=Exartikulation)  |
| 7    | 5-893                      | 10                    | Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut  |
| 8    | 5-399                      | 10                    | Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z.B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/ Schmerztherapie)                |
| 9    | 5-384                      | 6                     | Resektion und Ersatz (Interposition) der Aorta   |
| 10   | 5-380                      | 5                     | Aufschneiden von Blutgefäßen, Entfernen eines Blutpfropfes (=Thrombus) und/oder eines verschleppten Blutpfropfes (=Thrombembolie) aus Blutgefäßen  |

## **B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **B-1.1 Name der Fachabteilung**

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin  
Leiter: Chefarzt Prof. Dr. med. B. Freitag

### **B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

#### ***Klinische Anästhesie***

- Anästhesieverfahren (stationär und ambulant) in den Fachrichtungen Allgemein- und Visceralchirurgie, Unfallchirurgie/Orthopädie einschließlich Rheumachirurgie, Gefäßchirurgie, Urologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Röntgen- und Funktionsdiagnostik
- Indikationsbezogene Auswahl und Anwendung aller modernen Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie
- 24-Stunden-Bereitschaft für geburtshilfliche Periduralanalgesien zur schmerzarmen Geburt
- Prästationäre Narkosesprechstunde
- Konsiliarische Tätigkeit (z.B. Anlage von zentralen Venenkathetern, Akutschmerzbehandlung)

#### ***Intensivmedizin***

- Interdisziplinäre Intensivtherapiestation zur Versorgung kritisch Kranker aller am Klinikum existierenden Fachrichtungen
- Postoperative Überwachung von Patienten nach umfangreichen Operationen bzw. von Risikopatienten
- Erstversorgung von vital bedrohten Patienten in der Notaufnahme (Schockraum) des Klinikums im Rahmen der Rettungskette bzw. auf den Stationen (Reanimationsteam)
- Nierenersatz- bzw. Entgiftungsverfahren (Dialyse, Filtration, Plasmapherese)
- Behandlung von Intoxikationen
- Erkrankungen im Rahmen der Gynäkologie und Geburtshilfe
- Referenzklinik für Mecklenburg-Vorpommern für ein System zur Qualitätssicherung

#### ***Tagesklinik für Schmerztherapie***

- Teilstationäre Behandlung chronischer Schmerzsyndrome unterschiedlicher Entstehung und Form mit Schwerpunkt chronifizierte Schmerzen des Bewegungsapparates
- Teilstationäre Entzugsbehandlung von Patienten mit Analgetikaabusus
- Multimodale Schmerztherapie in Kooperation der Fachgebiete Anästhesie (mit Qualifikation „Spezielle Schmerztherapie“), Innere Medizin (Rheumatologie), Physiotherapie und Rehabilitative Medizin, Neurologie und Psychiatrie sowie Psychologen mit regelmäßigen Schmerzkonferenzen
- Schmerztherapeutischer Konsiliardienst im Klinikum auf Anforderung durch andere Fachgebiete

### **B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Therapieverfahren**

#### ***Klinische Anästhesie***

- Patienten mit Tumoren des Magen-Darm-Traktes (z.B.: Ösophagus-, Pankreas-, Leberchirurgie) sowie Erkrankungen der Lunge
- Patienten der Gefäßchirurgie mit Aortenaneurysmen, Gefäßverschlüssen der Extremitätenarterien und gehirnversorgenden Arterien
- Operation der Halsschlagadern (Verschlüsse bzw. Verengungen der A. carotis interna) vorwiegend in Regionalanästhesieverfahren
- Spezielles Neuro-Monitoring (SEP) bei Operationen der Halsschlagadern in Allgemeinanästhesie (Narkose)

- Geburtshilfliche Regionalanästhesie- und -analgesieverfahren an der Universitäts-frauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt
- Großer Anteil an Regionalanästhesieverfahren als Einmal- oder Katheterverfahren in verschiedenen Fachgebieten
- Versorgung polytraumatisierter Patienten

#### ***Intensivmedizin***

- Postoperative Betreuung von Risikopatienten aller am Klinikum vertretenen operativen Fachdisziplinen
- Versorgung internistischer, gynäkologischer und urologisch-nephrologischer Notfallpatienten
- 24-Stunden-Notaufnahmebereitschaft
- Leitung der Notfall-Erstversorgung von vital bedrohten Patienten im Schockraum der zentralen Notaufnahme in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den jeweils beteiligten Fachdisziplinen
- Behandlung von Patienten mit Multi-Organversagen inkl. septischen Krankheitsbildern
- Anwendung spezieller Therapiekonzepte bei Lungenversagen (z.B. ARDS, Lungenödem) inkl. nichtinvasiver Beatmung
- Kontinuierliche extrakorporale Blutreinigungsverfahren wie Hämodialyse, Hämofiltration und Hämodiafiltration sowie der Plasmapherese
- Anwendung von BISS (Bispektral - prozessiertes Elektroencephalogramm) zur Messung der Bewußtseinslage
- Anwendung fachdisziplinübergreifender Behandlungspfade zur postoperativen Betreuung schwerkranker Patienten inkl. besonderer Ernährungsschemen (enteral und parenteral), spezieller Schmerztherapieverfahren (PDK, PCA) sowie der Frühmobilisierung (z.B. Spezialbetten) im Rahmen der Fast-Track-Chirurgie

#### ***Tagesklinik für Schmerztherapie***

- Medikamentöse Schmerztherapie
- Regionalanästhesie (Injektions- und Kathetertechniken)
- Sympathikusblockaden
- Neuraltherapie
- Physikalische Therapie
- Ergotherapie
- Chirotherapie
- Akupunktur
- Entspannungsverfahren
- Psychologische Schmerztherapie
- Patientenschulung

#### **B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Leitung des Blutdepots (Transfusionsverantwortliche)
- Leitung und Organisation der Notarztgruppe des Brandschutz- und Rettungsamtes der Hansestadt Rostock mit Standort des Notarzteinsatzfahrzeuges NEF1 am Klinikum Südstadt (Einsätze durch die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin 2004: 1.766)
- Teilnahme an der Notarztgruppe des Brandschutz- und Rettungsamtes der Hansestadt Rostock mit Standort des Notarzteinsatzfahrzeuges NEF3 in Warnemünde (Einsätze durch die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin 2004: 444)
- Ärztliche Leitung des Ambulanzflugdienstes Mecklenburg-Vorpommern mit Stationierung des Hubschraubers zur Sekundärrettung der Johanniter Unfallhilfe am Klinikum Südstadt
- regelmäßige Durchführung eines „Reanimationsübungstages für medizinisches Fachpersonal“
- Organisation „Medizinische Fortbildung Nautischer Offiziere“

- Organisation des Notfallmanagements (Alarmierung/Reanimation/Schockraum) am Klinikum mit regelmäßiger innerklinischer Fortbildung des Pflegepersonals zur Erstversorgung

#### B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG \* (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | DRG<br>3-stellig | Text<br>(in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)                               | Fallzahl* |
|------|------------------|---|-----------|
| 1    | A11              | Langzeitbeatmung über 263 und unter 480 Stunden                                     | 18        |
| 2    | A12              | Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden                                     | 14        |
| 3    | X62              | Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen   | 13        |
| 4    | B70              | Schlaganfall  | 8         |
| 5    | A13              | Langzeitbeatmung über 95 und unter 144 Stunden                                      | 7         |
| 6    | A10              | Langzeitbeatmung über 479 und unter 720 Stunden                                     | 6         |
| 7    | F60              | Kreislaufkrankungen mit akutem Herzinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik | 6         |
| 8    | F40              | Maschinelle Beatmung bei Kreislaufkrankungen  | 5         |
| 9    | G02              | Große Operationen an Dünn- oder Dickdarm  | 5         |
| 10   | V60              | Alkoholvergiftung oder -entzug  | 5         |

\* Die Top-10 DRG sind nicht repräsentativ für das Patientenspektrum der Intensivtherapiestation, da die Mehrzahl der Patienten nach dem Aufenthalt auf der Intensivtherapiestation auf andere Stationen verlegt und von dort entlassen wird. Beim derzeitigen DRG-System ist nur ein Bruchteil der intensivtherapeutisch behandelten Patienten mit den Top 10-DRG der Intensivmedizin erfasst. Die überwiegende Anzahl der Patienten wird in den einzelnen Kliniken abgebildet.

#### B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

| Rang | ICD-10<br>Nummer<br>(3-stellig) | Fälle<br>Absolute<br>Anzahl | in umgangssprachlicher Klerschrift (deutsch) |
|------|---------------------------------|-----------------------------|--|
| 1    | I70                             | 88                          | Arteriosklerose der Extremitätenarterien     |
| 2    | S72                             | 83                          | Bruch eines großen Extremitätenknochens      |
| 3    | C18                             | 62                          | Bösartige Neubildung des Dickdarmes          |
| 4    | I74                             | 46                          | Verschluss einer Arterie der Extremitäten    |
| 5    | K56                             | 40                          | Darmverschluss                               |
| 6    | K57                             | 36                          | Divertikulose                                |
| 7    | I21                             | 31                          | Herzinfarkt                                  |
| 8    | C16                             | 29                          | Bösartige Neubildung des Magens              |
| 9    | I65                             | 26                          | Verschluss einer gehirnversorgenden Arterie  |
| 10   | C56                             | 23                          | Bösartige Neubildung der Eierstöcke          |
| 11   | I50                             | 23                          | Herzinsuffizienz                             |
| 12   | S06                             | 19                          | Intrakranielle Verletzungen                  |

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

| Rang | OPS-301 Nummer (4-stellig) | Fälle Absolute Anzahl | in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)                    |
|------|----------------------------|-----------------------|---|
| 1    | 8-931                      | 2.297                 | Überwachung mit Blutdruckmessung in den großen, zentralen Venen |
| 2    | 8-800                      | 537                   | Transfusion von Blut und Blutprodukten                          |
| 3    | 8-930                      | 426                   | Überwachung mit normaler Blutdruckmessung                       |
| 4    | 8-831                      | 418                   | Anlage von Kathetern in zentrale, herznahe Venen                |
| 5    | 8-919                      | 237                   | Akute Schmerzbehandlung   |
| 6    | 1-632                      | 196                   | Diagnostische Magen-Darm-Spiegelung                             |
| 7    | 8-390                      | 120                   | Lagerungsbehandlung   |
| 8    | 8-910                      | 118                   | Rückenmarksnahe Infusion zur Schmerztherapie                    |
| 9    | 8-779                      | 107                   | Gabe (Infusion) von Kreislaufmedikamenten hochdosiert           |
| 10   | 8-701                      | 103                   | Intubation zur maschinellen Beatmung                            |

**Einzelne Schmerzausschaltungsverfahren im OP – Zusammenfassung**

|  |              |
|--|--------------|
| <b>Allgemeinanästhesie (gesamt)</b>    | <b>5.678</b> |
| davon: Intubations-Narkose             | 3.461        |
| i.v. - Maskennarkose                   | 1.549        |
| Larynxmaske                            | 669          |
| <b>Regionalanästhesie (gesamt)</b>     | <b>1.004</b> |
| davon: Spinalanästhesie                | 393          |
| Periduralanästhesie                    | 302          |
| Plexusanästhesie                       | 309          |
| Geburtshilfliche Periduralanalgesie    | 96           |
| PCA (Patientenkontrollierte Analgesie) | 376          |
| Stand by und Sonstiges                 | 78           |

**B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses****B-1.1 Name der Fachabteilung**

Neonatologie und Neonatologische Intensivmedizin  
 Leiter: Chefarzt Dr. med. D. Olbertz

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Erstversorgung der Neugeborenen im Kreißsaal
- Vorsorgeuntersuchungen U1 und U2 Neugeborener
- Intensivmedizin für Früh- und Risikoneugeborene
- Kinderschlafmedizin

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Therapieverfahren**

- Frühgeborenenintensivmedizin im Rahmen des Perinatalmedizinischen Zentrums
- Kinderschlafmedizin, Ultraschalldiagnostik

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Neugeborenen-Notarztdienst für das Perinatalmedizinische Zentrum
- Zusammenarbeit mit dem Rostocker Förderverein für Früh- und Risikoneugeborene „KänguRuh“ e. V.

**B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

| Rang | DRG<br>3-stellig | Text<br>(in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)   | Fallzahl |
|------|------------------|---|----------|
| 1    | P67              | Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung              | 1.350    |
| 2    | E72              | Störungen der Atmung mit Ursache in den ersten vier Lebenswochen  | 174      |
| 3    | P66              | Neugeborenes, Aufnahmegewicht 2000 bis 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung          | 73       |
| 4    | P65              | Neugeborenes, Aufnahmegewicht 1500 bis 1999 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung          | 37       |
| 5    | E63              | Atemaussetzer im Schlaf mit Schnarchen (= Schlafapnoe)  | 21       |
| 6    | B76              | Anfälle   | 16       |
| 7    | P60              | Neugeborenes, verlegt oder verstorben nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme, ohne größeren operativen Eingriff | 12       |
| 8    | U60              | Schlafmedizinische Behandlung, ein Belegungstag   | 10       |
| 9    | P03              | Neugeborenes, Aufnahmegewicht 1000 bis 1499 g, mit größerem operativen Eingriff                                 | 8        |
| 10   | P62              | Neugeborenes, Aufnahmegewicht 750 bis 999 g   | 7        |

**B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

| Rang | ICD-10 Nummer (3-stellig) | Fälle Absolute Anzahl | in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)  |
|------|---------------------------|-----------------------|---|
| 1    | Z38                       | 1.453                 | Lebendgeborener Säugling  |
| 2    | P07                       | 319                   | Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht                       |
| 3    | P28                       | 218                   | Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode  |
| 4    | P39                       | 183                   | Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind  |
| 5    | P22                       | 151                   | Atemnot beim Neugeborenen   |
| 6    | P59                       | 123                   | Neugeborenenengelbsucht   |
| 7    | P05                       | 100                   | Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung   |
| 8    | P08                       | 58                    | Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht                           |
| 9    | P52                       | 44                    | Hirnblutung beim Feten und Neugeborenen   |
| 10   | P61                       | 40                    | Sonstige hämatologische Krankheiten in der Perinatalperiode   |
| 11   | P70                       | 39                    | Vorübergehende Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind |
| 12   | Q38                       | 32                    | Sonstige angeborene Fehlbildungen der Zunge, des Mundes und des Rachens                                       |
| 13   | G47                       | 28                    | Schlafstörungen   |
| 14   | P21                       | 28                    | Schwere Anpassungsstörungen unter der Geburt  |
| 15   | P03                       | 25                    | Schädigung des Feten und Neugeborenen durch sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung                  |
| 16   | P23                       | 19                    | Angeborene Lungenentzündung   |
| 17   | P92                       | 17                    | Ernährungsprobleme beim Neugeborenen  |
| 18   | Q21                       | 15                    | Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände   |
| 19   | A08                       | 13                    | Virusbedingter Darminfekt   |
| 20   | P02                       | 12                    | Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten             |

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

| Rang | OPS-301 Nummer (4-stellig) | Fälle Absolute Anzahl | in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)  |
|------|----------------------------|-----------------------|---|
| 1    | 1-208                      | 1.361                 | Neugeborenenhörtest (OAE)   |
| 2    | 1-790                      | 337                   | Untersuchung im Kinderschlaflabor   |
| 3    | 8-930                      | 259                   | Monitorüberwachung von Atmung, Herz und Kreislauf   |
| 4    | 9-262                      | 214                   | Versorgung des Neugeborenen nach der Geburt   |
| 5    | 8-010                      | 207                   | Gabe von Medikamenten, Flüssigkeit und/oder Mineralsalzen über das Blutgefäßsystem bei Neugeborenen |
| 6    | 8-720                      | 94                    | Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen   |
| 7    | 8-711                      | 93                    | Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen   |
| 8    | 8-560                      | 82                    | Lichttherapie (Fototherapie)  |
| 9    | 8-015                      | 79                    | Ernährung über den Magen-Darm-Trakt (z.B. mittels Sonde) als medizinische Hauptbehandlung           |

|    |       |    |  |
|----|-------|----|--|
| 10 | 5-259 | 62 | Eingriff an der Zunge (Lösung des Zungenbändchens)   |
| 11 | 8-718 | 60 | Maschinelle Beatmung   |
| 12 | 8-701 | 39 | Einfache Einführung eines kurzen Schlauches (=Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege    |
| 13 | 8-770 | 35 | Maßnahmen für die Atmung im Rahmen der Reanimation   |
| 14 | 1-207 | 27 | Ableitung eines Hirnstrombildes (=EEG)   |
| 15 | 8-810 | 24 | Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen |

**B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

**B-1.1 Name der Fachabteilung**

Onkologisches Zentrum am Klinikum Südstadt Rostock  
Leiter: Chefarzt Dr. med. P. Ketterer

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

1985 als Bezirkspoliklinik für Onkologie etabliert ist das Onkologische Zentrum seit 1990 Gründungsmitglied des Tumorzentrums Rostock. Gemeinsam mit der AG Onkologie der Universität Rostock wird die ganzheitliche stationäre Behandlung und durch das Vorhandensein der Tagesklinik für Onkologie, der Fachambulanz für Onkologie und des stationären Hospizes auch die teilstationäre und ambulante Behandlung von Tumorpatienten in allen Krankheitsphasen gewährleistet. Hohe Effektivität und Qualität ergeben sich aus einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit aller Fachrichtungen.

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Therapieverfahren**

- Chemotherapien
- Andere tumorspezifische Therapien (z. B. Immuntherapie, Antikörpertherapie, Einsatz von Antiangiogenesefaktoren und Bisphosphonaten, Bluttransfusion)
- Nachsorge bei Patienten mit unterschiedlichsten Tumordiagnosen nach Richtlinien der Deutschen Krebshilfe
- Spezielle Palliativtherapien (z. B. Schmerztherapie, künstliche Ernährung, Port- und Pumpenanwendung)
- Port- und Pumpenimplantationen als ambulante Operationen
- Ausbreitungsdiagnostik bei Krebserkrankungen
- Ambulante Betreuung von Patienten mit besonderen Tumorrisiken (Brust, Darm, Schilddrüse)

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Interdisziplinäres Tumorkonsil für Patienten und behandelnde Ärzte der Fachgebiete Chirurgie, Gynäkologie, Innere Medizin (Internistische Onkologie/Hämatologie), Urologie und Strahlentherapie
- Sozialmedizinische Betreuung der Tumorpatienten durch Diplom-Sozialarbeiterinnen:
  - Überleitung in weitere pflegerische Versorgung
  - Sozialrechtliche Beratung
  - Beantragung von Rehabilitationsmaßnahmen
  - Kontakt zu Selbsthilfegruppen
- Psychologische Behandlung und Betreuung durch Diplom-Psychologen mit Angeboten für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter
- Angebot der seelsorgerischen Begleitung für Patienten und deren Angehörigen
- Krebsregister

**B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Im DRG-System ohne Angaben.

**B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

| Rang | ICD-10 Nummer (3-stellig) | Fälle Absolute Anzahl | in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)                           |
|------|---------------------------|-----------------------|--|
| 1    | C18                       | 168                   | Bösartige Neubildung des Dickdarms                                     |
| 2    | C50                       | 130                   | Brustkrebs   |
| 3    | C20                       | 54                    | Enddarmkrebs   |
| 4    | C16                       | 52                    | Magenkrebs   |
| 5    | C78                       | 24                    | Krebs-Absiedelungen (Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen |
| 6    | C79                       | 15                    | Krebs-Absiedelungen (Metastasen) an anderen Körperregionen             |
| 7    | C24                       | 13                    | Bösartige Neubildung der Gallenwege                                    |
| 8    | C22                       | 13                    | Leberkrebs oder Krebs der Gallengänge                                  |
| 9    | C34                       | 11                    | Lungenkrebs  |
| 10   | C25                       | 10                    | Bauchspeicheldrüsenkrebs   |

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

| Rang | OPS-301 Nummer (4-stellig) | Fälle Absolute Anzahl | in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)  |
|------|----------------------------|-----------------------|---|
| 1    | 8-542                      | 724                   | Zytostatische Chemotherapie bei Neubildungen  |
| 2    | 8-800                      | 183                   | Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen   |
| 3    | 5-399                      | 128                   | Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z.B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/ Schmerztherapie) |

**B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

**B-1.1 Name der Fachabteilung**

Institut für Röntgendiagnostik des Klinikums Südstadt Rostock  
Leiter: Chefarzt Dr. med. G. Ebert

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

Das Institut ist die zentrale bildgebende Abteilung für alle stationären Bereiche des Klinikums. Es bestehen zusätzlich ambulante Untersuchungsmöglichkeiten. Pro Jahr werden etwa 45.000 Untersuchungen durchgeführt. Das Spektrum umfasst sämtliche Röntgendiagnostikverfahren einschließlich Mammographien, Magnetresonanztomographien und Ultraschalluntersuchungen.

Das Institut ist mit dem Spektrum Gefäßdiagnostik und -intervention Teil des multidisziplinären Zentrums für Gefäßmedizin.

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Therapieverfahren**

- Gefäßdiagnostik einschließlich interventioneller Behandlungen mit Wiederöffnung oder Embolisation von Gefäßen
- Untersuchung von Krebspatienten
- Endoskopisch radiologische Untersuchungen und Interventionen

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Digitale Röntgendiagnostik mit und ohne Durchleuchtung
- Kontrastmitteluntersuchungen
- Digitale Subtraktionsangiographien
- Magnetresonanztomographien
- Computertomographien (Spiral-CT)
- Ultraschalluntersuchungen
- Mammabiopsien stereotaktisch am Mammotom
- Interventionelle Eingriffe vaskulär und CT-gestützt mit diagnostischen und therapeutischen Zielen

**B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Im DRG-System ohne Angaben.

**B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Im DRG-System ohne Angaben.

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

| <b>Rang</b> | <b>OPS-301 Nummer (4-stellig)</b> | <b>Fälle Absolute Anzahl</b> | <b>in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)</b>       |
|-------------|-----------------------------------|------------------------------|---|
| 1           | 3-200                             | 1.149                        | Native Computertomographie (=CT) des Schädels             |
| 2           | 3-225                             | 995                          | Computertomographie des Bauches mit Kontrastmittel        |
| 3           | 3-222                             | 518                          | Computertomographie des Brustkorbes mit Kontrastmittel    |
| 4           | 3-607                             | 346                          | Darstellung der Gefäße der Beine                          |
| 5           | 3-836                             | 305                          | Gefäßöffnung (Ballonkatheder, Stent, Lyse)                |
| 6           | 3-800                             | 200                          | Native Magnetresonanztomographie des Schädels             |
| 7           | 3-605                             | 193                          | Darstellung der Gefäße des Beckens                        |
| 8           | 3-205                             | 152                          | Native Computertomographie des Muskel-Skelettsystems      |
| 9           | 3-20X                             | 126                          | Andere native Computertomographie                         |
| 10          | 3-820                             | 122                          | Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel |

**B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

**B-1.1 Name der Fachabteilung**

Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin  
Leiterin: Dr. med. I. Maibaum

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

Die Behandlungen erfolgen voll-, teilstationär und ambulant in modernst ausgestatteten Therapieräumen, zu denen auch ein Bewegungsbad und eine ebenso gut ausgestattete Abteilung Hydrotherapie gehören.

Im stationären Sektor liegen die Behandlungsschwerpunkte in der Rheumatologie, Kardiologie, Traumatologie, Gefäßmedizin, Onkologie, Neonatologie und Intensivtherapie.

Im teilstationären Bereich werden Patienten mit Erkrankungen des rheumatologischen Formenkreises und chronische Schmerzpatienten behandelt. Interdisziplinäre Teambesprechungen, gemeinsame Visiten durch Fachärzte für Innere Medizin, Fachärzte für Anästhesie und Intensivmedizin und Fachärzte für Physikalische und Rehabilitative Medizin sowie Schulungen der Patienten garantieren eine umfassende und hochqualifizierte Therapie.

Die Ambulanz hat die Zulassung für alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen sowie alle Berufsgenossenschaften. Schwerpunkte der ambulanten Therapie sind traumatische, rheumatologische, orthopädische, gynäkologische, onkologische und neurologische Krankheitsbilder.

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Therapieverfahren**

- Physiotherapeutische Betreuung der Patienten im stationären und teilstationären Bereich in den obengenannten Schwerpunkten
- Ambulante Fortsetzung der stationären Maßnahmen
- Besondere Therapieverfahren:
  - Krankengymnastik im Bewegungsbad
  - Krankengymnastik-Propriozeption: Propriomed®, Posturomed®
  - Handtherapie in der Ergotherapie für Rheumatologie und Traumatologie
  - Anpassung von Schienen

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Selbstmassage nach traditioneller chinesischer Medizin
- Rheumaliga-Bewegungsbadgruppe
- Herzsportgruppe
- Diabetesgruppe

**B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Im DRG-System ohne Angaben.

**B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Im DRG-System ohne Angaben.

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Im DRG-System ohne Angaben.

**B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses****B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr**

555

**B-2.2 Mindestens TOP-5 der ambulanten Operationen im Berichtsjahr**

|   | <b>EBM-Nummer (vollständig)</b> | <b>in umgangssprachlicher Klarschrift</b> | <b>Fälle absolut</b> |
|---|---------------------------------|---|----------------------|
| 1 | 1111 / 1104                     | Hysteroskopie und Abrasio                 | 153                  |
| 2 | 2821                            | Einlage Port                              | 103                  |
| 3 | 195                             | Schwangerschaftsabbruch                   | 57                   |
| 4 | 1060 / 1104                     | Abortausräumung bei Gravidität            | 50                   |
| 5 | 1111                            | Diagnostische Hysteroskopie               | 38                   |

**B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)**

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) 36 \*

\* Nur Dezember 2004 nach Fusion zur Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) nicht vorhanden

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) nicht vorhanden

**B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Angabe in VK, Stichtag 31.12.2004)\***

|      | <b>Abteilung</b>   | <b>Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt</b> | <b>Anzahl Ärzte in Weiterbildung</b> | <b>Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung</b> |
|------|--|---|--------------------------------------|---|
| 0100 | Klinik für Innere Medizin  | 25,0  | 12,5                                 | 12,5  |
| 2400 | Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock   | 33,5  | 20,9                                 | 12,6  |
| 1500 | Klinik für Chirurgie   | 18,5  | 6,0                                  | 12,5  |
| 3600 | Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin                              | 21,0  | 7,0                                  | 14,0  |
| 1200 | Abteilung Neonatologie und Neonatologische Intensivmedizin/Neugeborene | 6,8   | 2,8                                  | 4,0   |
| 0500 | Onkologisches Zentrum  | 4,8   | 0,0                                  | 4,8   |
| 3700 | Institut für Röntgendiagnostik   | 7,0   | 0,0                                  | 7,0   |
| 3700 | Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin                  | 1,5   | 0,5                                  | 1,0   |
|      | <b>Gesamt</b>  | <b>118,1</b>                                    | <b>49,7</b>                          | <b>68,4</b>   |

\* Klinikum Südstadt 2004 unter Berücksichtigung der Fusion zur Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt ab 01.12.2004

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 27

**B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Angabe in VK, Stichtag 31.12.2004)\***

|      | Abteilung  | Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt | Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre) | Prozentualer Anteil Krankenschwestern/-pfleger mit entspr. Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterb.) | Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr) |
|------|--|---|---|--|---|
| 0100 | Klinik für Innere Medizin  | 63,74   | 84,68 %   | 6,28 %   | 9,04 %  |
| 2400 | Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock   | 65,63   | 95,43 %   | 0,00 %   | 4,57 %  |
| 1500 | Klinik für Chirurgie   | 48,48   | 93,82 %   | 0,00 %   | 6,18 %  |
| 3600 | Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin                              | 25,50   | 66,67 %   | 29,41 %  | 3,92 %  |
| 1200 | Abteilung Neonatologie und Neonatologische Intensivmedizin/Neugeborene | 15,13   | 86,78 %   | 13,22 %  | 0,00 %  |
| 0500 | Onkologisches Zentrum  | 4,88  | 100,00 %  | 0,00 %   | 0,00 %  |
| 3700 | Institut für Röntgendiagnostik   |   |   |  |   |
| 3700 | Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin                  |   |   |  |   |
|      | <b>Gesamt</b>  | <b>223,36</b>                                   | <b>88,25 %</b>  | <b>6,04 %</b>  | <b>5,71 %</b>                                       |

\* Klinikum Südstadt 2004 unter Berücksichtigung der Fusion zur Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt ab 01.12.2004

**C Qualitätssicherung****C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V**

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil.

|    | Leistungsbereich   | Leistungsbe-<br>reich wird<br>vom Kranken-<br>haus erbracht |      | Teilnahme an<br>der externen<br>Qualitäts-<br>sicherung |      | Dokumentationsrate |                              |
|----|--|---|------|---|------|--------------------|------------------------------|
|    |  | Ja  | Nein | Ja  | Nein | Kranken-<br>haus   | Bundes-<br>durch-<br>schnitt |
| 1  | Aortenklappenchirurgie   |   | x    |   | x    |                    | 100,00 %                     |
| 2  | Cholezystektomie   | x   |      | x   |      | 99,68 %            | 100,00 %                     |
| 3  | Gynäkologische<br>Operationen  | x   |      | x   |      | 90,89 %            | 94,65 %                      |
| 4  | Herzschrittmacher-<br>Erstimplantation   | x   |      | x   |      | 100,00 %           | 95,48 %                      |
| 5  | Herzschrittmacher-<br>Aggregatwechsel  | x   |      | x   |      | 100,00 %           | 100,00 %                     |
| 6  | Herzschrittmacher-<br>Revision   | x   |      | x   |      |                    | 74,03 %                      |
| 7  | Herztransplantation  |   | x    |   | x    |                    | 94,26 %                      |
| 8  | Hüftgelenknahe<br>Femurfraktur (ohne<br>subtrochantäre<br>Frakturen)                 | x   |      | x   |      | 100,00 %           | 95,85 %                      |
| 9  | Hüft-Totalendopro-<br>thesen-Wechsel   | x   |      | x   |      | 100,00 %           | 92,39 %                      |
| 10 | Carotis-Rekonstruktion   | x   |      | x   |      | 100,00 %           | 95,55 %                      |
| 11 | Knie-Totalendopro-<br>these (TEP)  |   | x    |   | x    |                    | 98,59 %                      |
| 12 | Knie-Totalendo-<br>prothesen-Wechsel   |   | x    |   | x    |                    | 97,38 %                      |
| 13 | Kombinierte Koronar-<br>und Aorten-<br>klappenchirurgie                              |   | x    |   | x    |                    | 100,00 %                     |
| 14 | Koronarangiografie /<br>Perkutane translumi-<br>nale Koronarangio-<br>plastie (PTCA) |   | x    |   | x    |                    | 99,96 %                      |
| 15 | Koronarchirurgie   |   | x    |   | x    |                    | 100,00 %                     |
| 16 | Mammachirurgie   | x   |      | x   |      | 91,55 %            | 91,68 %                      |
| 17 | Perinatalmedizin   | x   |      | x   |      | 99,72 %            | 99,31 %                      |
| 18 | Pflege:<br>Dekubitusprophylaxe<br>mit Kopplung an die<br>Leistungsbereiche           |   |      |   |      |                    |                              |
|    |  |   | x    |   | x    |                    | 100,00 %                     |
|    |  | x   |      | x   |      | 100,00 %           | 95,85 %                      |
|    |  | x   |      | x   |      | 100,00 %           | 92,39 %                      |

|    |   |   |   |   |   |                |                |
|----|---|---|---|---|---|----------------|----------------|
|    | 11                                      |   | x |   | x |                | 98,59 %        |
|    | 12                                      |   | x |   | x |                | 97,38 %        |
|    | 13                                      |   | x |   | x |                | 100,00 %       |
|    | 15                                      |   | x |   | x |                | 100,00 %       |
|    | 19                                      | x |   | x |   | 100,00 %       | 98,44 %        |
| 19 | Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose | x |   | x |   | 100,00 %       | 98,44 %        |
|    | <b>Gesamt</b>                           |   |   |   |   | <b>96,48 %</b> | <b>98,28 %</b> |

## C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

## C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## C-4 Qualitätssicherung bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nahm das Krankenhaus im Jahr 2004 an keinen DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil.

### C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs.1 S.3 Nr.3 SGB V

| Leistung <sup>1</sup>                       | OPS der einbezogenen Leistungen <sup>1</sup> | Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr) pro KH/ gelistetem Operateur <sup>2</sup> | Leistung wird im KH erbracht (Ja/Nein) | Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a) / pro gelistetem Operateur (4b) <sup>2</sup> |     | Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr |
|---|--|--|--|---|-----|---|
|   |  |  |  | 4a  | 4b  |   |
| 1a  | 1b   | 2  | 3                                      | 4a  | 4b  | 5   |
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus |  | 5/5  | ja                                     | 8   | 6/2 |   |
|   | 5-420.00                                     |  |  |   |     |   |
|   | 5-420.01                                     |  |  |   |     |   |
|   | 5-420.10                                     |  |  |   |     |   |
|   | 5-420.11                                     |  |  |   |     |   |
|   | 5-423.0                                      |  |  |   |     |   |
|   | 5-423.1                                      |  |  |   |     |   |
|   | 5-423.2                                      |  |  |   |     |   |
|   | 5-423.3                                      |  |  |   |     |   |
|   | 5-423.x                                      |  |  |   |     |   |
|   | 5-423.y                                      |  |  |   |     |   |
|   | 5-424.0                                      |  |  |   |     |   |
|   | 5-424.1                                      |  |  |   |     |   |
|   | 5-424.2                                      |  |  |   |     |   |

|   |          |     |    |    |                 |  |
|---|----------|-----|----|----|-----------------|--|
|   | 5-424.x  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-424.y  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-425.0  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-425.1  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-425.2  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-425.x  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-425.y  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-426.0* |     |    |    |                 |  |
|   | 5-426.1  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-426.2  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-426.x* |     |    |    |                 |  |
|   | 5-426.y  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-427.0* |     |    |    |                 |  |
|   | 5-427.1* |     |    |    |                 |  |
|   | 5-427.2* |     |    |    |                 |  |
|   | 5-427.x* |     |    |    |                 |  |
|   | 5-427.y  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-429.2  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-438.0* |     |    |    |                 |  |
|   | 5-438.1* |     |    |    |                 |  |
|   | 5-438.x  |     |    |    |                 |  |
| Komplexe Eingriffe am<br>Organsystem Pankreas |          | 5/5 | ja | 35 | 20/10/2/<br>2/1 |  |
|   | 5-521.0  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-521.1  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-521.2  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-523.2  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-523.x  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-524    |     |    |    |                 |  |
|   | 5-524.0  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-524.1  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-524.2  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-524.3  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-524.x  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-525.0  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-525.1  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-525.2  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-525.3  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-525.4  |     |    |    |                 |  |
|   | 5-525.x  |     |    |    |                 |  |

<sup>1</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

<sup>2</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt / Operateur, der diese Leistung erbringt

### **C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Die Mindestmengenvereinbarung wird umgesetzt.

## Systemteil

### Präambel

Zentrales Anliegen des Klinikums Südstadt ist die qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der Patienten im Sinne eines abgestimmten diagnostischen und therapeutischen Leistungsangebotes. Dabei werden effizient strukturierte Unternehmensabläufe sowie der ökonomische Einsatz von Ressourcen berücksichtigt. Grundsätzlich orientiert sich der Maßstab allen ärztlichen und pflegerischen Handelns am Wohlbefinden und der Zufriedenheit des Patienten. Die umfassende Rekonstruktion und Modernisierung des Klinikums im Berichtszeitraum trägt diesem Ziel Rechnung, indem eine hohe medizinische Versorgungsqualität in einem modernen, komfortablen und ansprechenden Ambiente angeboten werden kann.

## D Qualitätspolitik

Folgende strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Klinikum Südstadt verfolgt:

- **Patientenorientierung:**
  - Patientenbefragungen, einschließlich elektronischer Auswertung und Veröffentlichung
  - Beschwerdemanagement
  - Umsetzung der sog. Münsteraner Erklärung (Gemeinsame Stellungnahme des BDA und der DGAI zur Parallelnarkose) zur Erhaltung der Anästhesiesicherheit
- **Personalentwicklung:**
  - Mitarbeiterorientierung und -einbeziehung durch Einhaltung eines umfassenden Informationsmanagements auf der mittleren Leitungsebene
  - Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche
  - Regelmäßige Fort-/ Weiterbildung der Mitarbeiter
  - Strukturierte studentische Ausbildung in Famulaturen und Praktika als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Rostock und Förderung des ärztlichen Nachwuchses
  - Kontinuierliche Weiterentwicklung der Stellenbeschreibungen im Pflege- und Funktionsdienst
  - Programmerweiterung der Fort- und Weiterbildungsstätte am Klinikum Südstadt Rostock
- **Prozesssteuerung:**
  - Kostentransparenz durch regelmäßige Analyse der Verbrauchsdaten und Leistungskennzahlen
  - Implementierung der interdisziplinären OP-Planung unter Leitung des OP-Koordinators mit Optimierung des Patientenaufnahmekonzeptes
  - Entwicklung klinikinterner Behandlungspfade (clinical pathways) zur Sicherung und Weiterentwicklung der Behandlungsqualität, -effizienz und -transparenz gegenüber Patienten, Angehörigen, Kostenträgern, medizinischen Partnern
  - Nutzung klinikinterner Datenbanken und Register, Benchmarking: z.B. Kolon- und Rektumkarzinom
- **Stationsgebundene Qualitätssicherung:**
  - Erarbeitung, Aktualisierung und Umsetzung von Pflegestandards
  - Optimierung der postoperativen Schmerztherapie durch Anwendung anerkannter Messmethoden
  - Beteiligung an mehreren Qualitätssicherungsverfahren; z.B. fortlaufende Erfassung der Morbiditätsdaten und Mortalitätsraten im QSMED für die Abteilung Neonatologie und Neonatologische Intensivmedizin
- Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben der externen Qualitätssicherung

- Eigenständige Abteilung Krankenhaushygiene

## E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

### E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Zur Weiterentwicklung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements hat das Klinikum Südstadt im Jahr 2004 folgende Maßnahmen getroffen:

- Benennung von Qualitätssicherungsverantwortlichen in den einzelnen Kliniken, Instituten und Fachabteilungen
- Einrichtung von Qualitätszirkeln (z.B. Einzelfallkonferenzen, Pflegevisiten)
- Klinikinterne Leitlinien zur Steigerung der Behandlungsqualität (z.B. Standard Operating Procedures)
- Umsetzung der Empfehlungen zum präoperativen Nüchternheitsgebot bei Elektiveingriffen zur Verbesserung des Patientenkomforts
- Evaluation des Pflegestandards Dekubitusprophylaxe, systematische Umsetzung der Risikoeinschätzung anhand der Norton-Skala
- Pflegevisiten zum Schwerpunkt Dekubitusprophylaxe, Dekubitusbehandlung einschließlich deren Dokumentation
- Realisierung einer pflegerischen Fachweiterbildung Wundmanagement
- Mitarbeiterentwicklung (Rotation, Zukunftsgespräche, Op-Katalog, Fortbildung, Vorträge, Publikationen, etc.)

### E-2 Qualitätsbewertung

Eine Zertifizierung findet am Klinikum Südstadt gegenwärtig nicht statt. Allerdings wird eine Reihe anderer Bewertungsverfahren genutzt, um die Qualität der Dienstleistungsangebote und im Ergebnis davon die Patientenzufriedenheit kontinuierlich zu kontrollieren. Im Berichtszeitraum hat sich das Klinikum Südstadt an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität beteiligt:

- Vorbereitung des Critical Incident Reporting System (CIRS), mit welchem kritische Situationen in medizinischen Abläufen erfasst, ausgewertet und für die Zukunft verhindert werden.
- Neonatalerhebung zum Vergleich der 3 Perinatalmedizinischen Zentren in Mecklenburg-Vorpommern
- DAQ6 „Intensiv“ nach Empfehlung der DIVI zur komplexen Erfassung/Bewertung intensivmedizinischer Leistungen mit externer Qualitätssicherung
- Evaluationsstudie der Tumorzentren Deutschland 2004
- Projekt externe Qualitätssicherung (EQS) in der Anästhesie nach Vorgabe der DGAI

### E-3 Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Ergebnisse externer Qualitätssicherungsverfahren im Berichtszeitraum Darstellung sämtlicher vom Haus erbrachter EQS- und BQS-Module

|   | Teilnahme am Leistungsbereich      | Modul | Fallzahlen<br>Ist / Soll | Dokumentationsrate<br>Krankenhaus |
|---|------------------------------------|-------|--------------------------|-----------------------------------|
| 1 | Herzschriltmacher-Erstimplantation | 09/1  | 26 / 26                  | 100,00 %                          |
| 2 | Herzschriltmacher-Aggregatwechsel  | 09/2  | 4 / 4                    | 100,00 %                          |
| 3 | Carotis-Rekonstruktion             | 10/2  | 33 / 33                  | 100,00 %                          |
| 4 | Cholezystektomie                   | 12/1  | 315 / 316                | 99,68 %                           |

|                     |   |      |                      |                |
|---------------------|---|------|----------------------|----------------|
| 5                   | Gynäkologische Operationen                      | 15/1 | 838 / 922            | 90,89 %        |
| 6                   | Geburtshilfe                                    | 16/1 | 1.439 / 1.443        | 99,72 %        |
| 7                   | Hüftgelenknahe Femurfraktur/Schenkelhalsfraktur | 17/1 | 96 / 96              | 100,00 %       |
| 8                   | TEP bei Koxarthrose                             | 17/2 | 11 / 11              | 100,00 %       |
| 9                   | Mammachirurgie                                  | 18/1 | 195 / 213            | 91,55 %        |
| <b>Gesamtsumme:</b> |   |      | <b>2.957 / 3.065</b> | <b>96,48 %</b> |

## F Qualitätsmanagementprojekte 2004

Im Klinikum Südstadt sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum zu nennen:

### Hygienemanagement

- Richtlinien und Empfehlungen zur Krankenhaushygiene entsprechend der Krankenhaus-Hygieneordnung (z.T. Bestandteil der klinikinternen Pflegestandards)
- Teilnahme an der KISS-Studie (Erhebung von Referenzdaten zu nosokomialen Infektionen von teilnehmenden Krankenhäusern und Benchmarking)

### Infektionsminimierung

- Durchsetzung der Hygieneordnung und regelmäßige Auswertung von Hygienebefunden sowie Schulung der Mitarbeiter
- Regelmäßige Begehung aller Krankenhausbereiche und mikrobiologische Untersuchungen durch die Hygienefachkraft
- Kontinuierliche Infektionsanalyse (Erregerspektrum und Resistenzlage) in den intensivmedizinischen Abteilungen, Durchsetzung der Hygienestandards insbesondere hinsichtlich der Minimierung von MRSA-Infektionen

### Patientenzufriedenheit

- Fragebogenanalyse zur Patientenbefindlichkeit vor und nach Narkosen (mit Fragen zu Aufklärung, körperlichem Befinden und Freiraum für sonstige Anmerkungen), seit 1998 mit regelmäßiger Auswertung und Publizierung
- Kontinuierliche Erfassung der subjektiven Schmerzstärke mit visualisierter Analogskala (VAS) zur Optimierung der postoperativen Schmerztherapie
- Prä- und poststationären Sprechstunden zur Förderung des ambulanten Operierens und kurzer stationärer Aufenthalte
- Kooperation mit Ärzten in Niederlassung am Klinikum und im Stadtgebiet

**G**            **Weitergehende Informationen**

Klinikum Südstadt Rostock  
Südring 81  
18059 Rostock  
Tel. 0381/4401-0  
Fax. 0381/4401-7799

**Verantwortliche für den Qualitätsbericht:**

Frau R. Fieber  
Verwaltungsdirektorin  
Tel. 0381/4401-7000

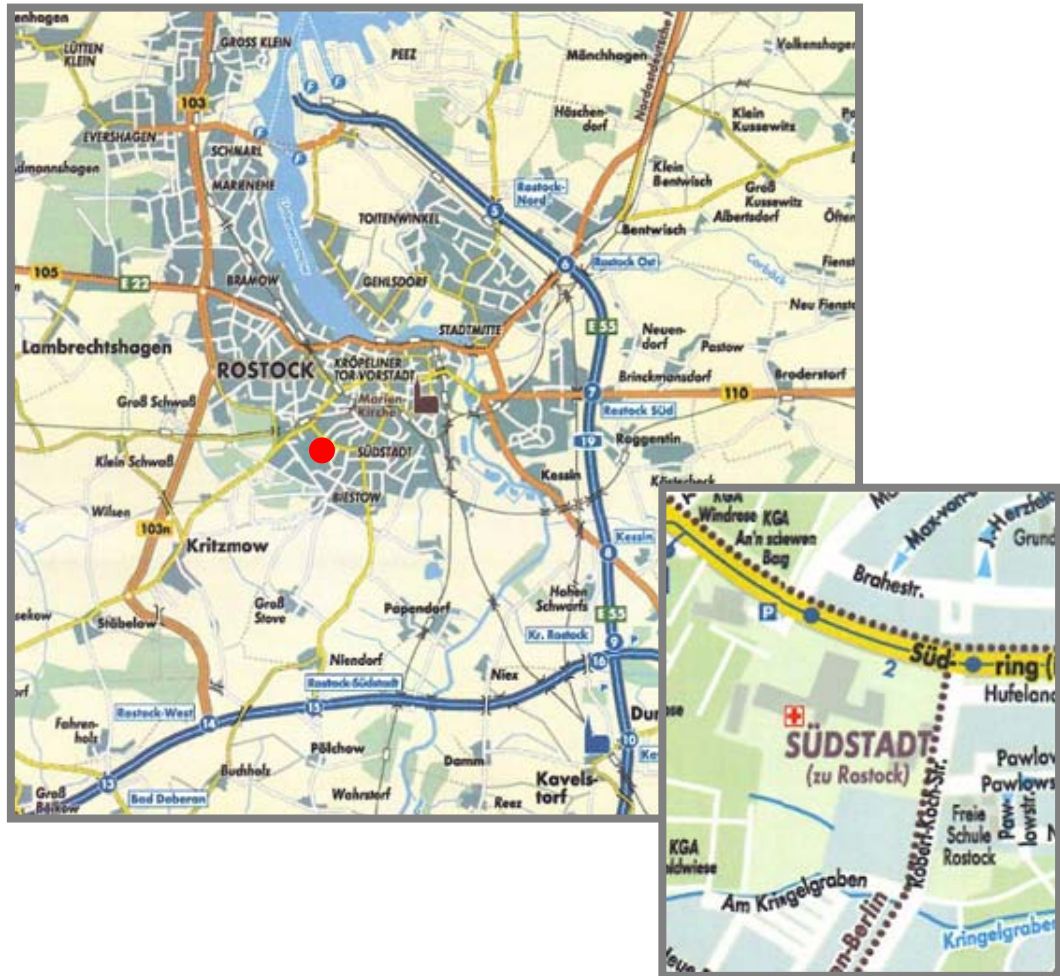
Herr Prof. Dr. B. Freitag  
Ärztlicher Direktor  
Tel. 0381/4401-3000

Frau S. Waterstradt  
Pflegedienstdirektorin  
Tel. 0381/4401-6000

**Weitere Informationsquellen**

e-Mail-Adresse: [info@kliniksued-rostock.de](mailto:info@kliniksued-rostock.de)  
Internetadresse: [www.kliniksued-rostock.de](http://www.kliniksued-rostock.de)

## Anreise



Das Klinikum Südstadt Rostock ist verkehrstechnisch günstig gelegen. Gute Anbindungsmöglichkeiten bieten die Autobahnen A 19 und A 20. Über die A 20, Abfahrt Rostock/Südstadt, erreichen Sie den südlichen Stadtrand von Rostock und somit auch unseren Klinikkomplex. In begrenzter Zahl stehen auf dem Klinikgelände oder in dessen Umgebung Parkplätze zur Verfügung.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Klinikum per Straßenbahn erreichbar. Vom Hauptbahnhof fahren Sie mit der **Straßenbahnlinie 2** in Richtung **Mensa** bis zur Haltestelle **Klinikum Südstadt**.